





Landeshauptstadt
München

2024

Münchner Jahresrückblick

MDICH
MÜNCHEN MAG DICH

Inhaltsverzeichnis

Chronologie 2024 3

Januar 4
Februar 5
März 6
April 7
Mai 8
Juni 9
Juli 11
August 12
September 13
Oktober 15
November 16
Dezember 18

Jahresrückblick 2024 21

Bildung 23
Bürgerentscheide und Wahlen 27
Bürgerservice 29
Gesundheit 33
Klima- und Umweltschutz 37
Kultur und Veranstaltungen 43
Mobilität 51
Personal, Organisation und IT 59
Sicherheit und Ordnung 63
Soziales 67
Sport und Freizeit 73
Stadtentwicklung und Wohnen 77
Stadtfinanzen 85
Wirtschaft 89
Trauer und Gedenken 95
Städtische Preisverleihungen 99
Ehrungen 105
Städtepartnerschaft 111

Fotonachweis 114
Impressum 116

Chronologie 2024

Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

Januar



1. Januar

Die **Münchner Wohnen** nimmt offiziell die Arbeit auf. Das neue kommunale Wohnungsbauunternehmen der Stadt geht aus den bisherigen beiden städtischen Unternehmen GEWOFAG und GWG München hervor und ist nun eine der größten Wohnungsbaugesellschaften Deutschlands. Zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats wird Bürgermeisterin Verena Dietl gewählt.

2. Januar

Die **Stadtsparkasse München** feiert 2024 ihr 200-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gibt die Bank aus Stiftungsmitteln insgesamt 13,5 Millionen Euro für das Gemeinwohl in München aus.

9. Januar

Nach dem **Tod von Franz Beckenbauer** legt die Stadt München im Rathaus ein Kondolenzbuch aus. Im September beschließt der Stadtrat, dass die Allianz Arena ein Jahr nach Beckenbauers Todestag, dem 7. Januar, eine neue Adresse bekommt: Franz-Beckenbauer-Platz 5.

12. Januar

Der neu geschaffene **Digitalrat der Stadt München** wird ernannt. Das Gremium soll als Ideen- und Impulsgeber für die Digitalisierung in München wirken und den Stadtrat beraten.

19. Januar

„Zukunftsfähige Quartiere – Nebenan, mittendrin, daheim" – so lautet der Titel der neuen **Jahresausstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**, die bis 6. März in der Rathausgalerie zu sehen ist und sich mit dem Thema „Quartier als Schlüssel für eine nachhaltige Stadtentwicklung" beschäftigt.

Februar



6. Februar

Der Stadtrat beschließt, zum 1. September ein neues **Fördersystem für Kindertageseinrichtungen** freigemeinnütziger und sonstiger Träger einzuführen. Es löst die Münchner Förderformel ab, die nach einem entsprechenden Gerichtsurteil nicht mehr angewendet werden kann.

6. Februar

Der Stadtrat beschließt ein Maßnahmenprogramm, um die städtischen **Sozialbürgerhäuser** bürgerfreundlicher zu gestalten. Unter anderem sollen alle zwölf Häuser barrierefrei gestaltet und Tage der offenen Tür angeboten werden.

13. Februar

Das Baureferat beginnt mit den Arbeiten für den neuen **U-Bahnhof Pasing.** Die Verlängerung der U5-West von Laim nach Pasing erstreckt sich über rund 3,8 Kilometer. Seit Januar 2022 laufen die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt entlang der Gotthardstraße von der Von-der-Pfordten-Straße bis zur Fischer-von-Erlach-Straße.

26. Februar

Die Auswertung der **Tourismuszahlen 2023** liegt vor: München hat 2023 das erfolgreichste touristische Jahr seit Beginn der Aufzeichnung der Übernachtungszahlen 1912 erlebt. Insgesamt wurden in Münchens gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten 18,6 Millionen Übernachtungen registriert (2022: 16 Millionen). Die Ankünfte belaufen sich auf 8,3 Millionen (2022: 6,9 Millionen).

28. Februar

Die Beschäftigten der Stadt München können sich über einen neuen Kollegen freuen: **MUCGPT**, ein innovativer Sprach-KI-Assistent, steht künftig allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zur Verfügung. Das Sprachmodell basiert wie ChatGPT auf künstlicher Intelligenz und ist in der Lage, schriftliche Unterhaltungen in Form von Chats zu führen.

März



4. März

Nachdem sich im Januar und Februar jeweils über 100.000 Bürger*innen auf Großdemonstrationen gegen Rechtsextremismus versammelt hatten, diskutieren rund 40 Vertreter*innen aus verschiedenen Bereichen der Münchner Stadtgesellschaft nach Einladung von Oberbürgermeister Dieter Reiter im Rahmen des **„Dialogs für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“**. Sie verständigen sich auf eine Erklärung, den Kampf gegen Rechtsextremismus aktiv an allen Orten und in allen Institutionen in München zu führen. Es folgen weitere Treffen sowie anlässlich der Europawahl am 9. Juni eine Neuauflage der Kampagne „Wählen gehen für Demokratie und Menschenrechte!“

6. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt das Startsignal für die **Aktions-Tram zum Equal Pay Day**. Die Straßenbahn trägt unter dem Motto „Höchste Zeit für Equal Pay!“ die Forderung des Münchner Aktionsbündnisses nach Lohngerechtigkeit für Frauen einen Monat lang in die Öffentlichkeit. Eine Ursache für den Gender Pay Gap rückt besonders in den Blick: die Care-Arbeit der Frauen.

11. März

Das neue **P+R-Parkhaus am U- und S-Bahnhof Neuperlach Süd**, Carl-Wery-Straße 37, wird eröffnet. Die neue Anlage bietet Platz für bis zu 770 Fahrzeuge auf 20 versetzten Parkebenen sowie Lademöglichkeiten für bis zu 72 Elektroautos und acht barrierefreie Stellplätze.

20. März

Die Vollversammlung des Stadtrats bestätigt **Christoph Frey** im Amt als Stadtkämmerer. Frey ist seit 2018 Chef der städtischen Finanzen. Seine zweite Amtszeit beginnt am 1. November und dauert sechs Jahre.

April



2. April

Die letzte Kohlelieferung erreicht das **Heizkraftwerk Nord**. Die Stadtwerke München stellen den Betrieb des Kohleblocks (Block 2) über den Sommer auf Erdgasbefeuerung um. Pünktlich zur Heizsaison im Herbst erzeugt der Block 2 Strom und Fernwärme mit Erdgas. Damit wird er bis inklusive 2028 rund eine Million Tonnen CO_2 weniger emittieren. Die Umstellung war eigentlich bereits für 2022 geplant, musste aber aufgrund der Energiekrise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zweimal verschoben werden.

12. April

Um ein sicheres und nachhaltiges Miteinander entlang der Isar zu fördern, startet der **Kommunale Außendienst** (KAD) seinen Piloteinsatz an der Isar. Die Ausweitung der Tätigkeiten des KAD auf die Isarauen baut auf dessen Erfahrungen rund um den Hauptbahnhof auf, wo er bereits seit 2018 für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgt.

22. April

Oberbürgermeister Dieter Reiter beruft eine **Task Force für das Bahnhofsviertel** ein, um Verwahrlosungstendenzen entgegenzuwirken, die insbesondere durch Leerstände ganzer Gebäudekomplexe und Baustellen entstehen. Unter Federführung des Kreisverwaltungsreferats und unter Beteiligung städtischer Dienststellen und des Polizeipräsidiums München werden noch im Mai erste Maßnahmen umgesetzt.

30. April

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die **Umgestaltung des Max-Joseph-Platzes**. Im Sinne des historischen Planungskonzepts entsteht dort ein auf das Denkmal zulaufendes Wegesystem. Zwischen den Wegen werden acht rund 170 Quadratmeter große Rasenfelder geschaffen. Die Bauarbeiten mit der Kostenobergrenze von 3,9 Millionen Euro beginnen Mitte August 2024. Das Baureferat plant die Fertigstellung für Dezember 2025.

Mai



8. Mai

Die neue **Frauen- und Kinderklinik in Schwabing** wird eingeweiht. Im Jahr 2017 war Baubeginn, jetzt ist der Neubau als erstes Großbauprojekt der München Klinik fertig – mit einer Bruttofläche von 20.000 Quadratmetern, 1.033 Räumen, sechs Kreißsälen und sechs Operationssälen.

11. Mai

Mit dem **Tag des offenen Rathauses** hat die Stadt München eine neue Attraktion in ihrem Veranstaltungskalender. Rund 6.000 Besucher*innen kommen zur Premiere in die „Zentrale" der Stadt am Marienplatz, um mehr über die Stadtverwaltung und Stadtpolitik zu erfahren.

15. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Jacqueline Charlier** zur neuen Kommunalreferentin. Sie tritt zum 1. August die Nachfolge von Kristina Frank an.

15. Mai

Als erste Großstadt Bayerns hat die Stadt München in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken München ihre kommunale Wärmeplanung erarbeitet. Der **Münchner Wärmeplan**, der vom Stadtrat beschlossen wird, liefert den Kompass, um fossile Brennstoffe durch erneuerbare Wärme zu ersetzen.

21. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Sportbürgermeisterin Verena Dietl gratulieren den Fußballerinnen des **FC Bayern München** bei einem Empfang im Rathaus zum erneuten Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

23. Mai

Das **Grundgesetz wird 75 Jahre alt**. Das Referat für Bildung und Sport nimmt dies zum Anlass, in einer Aktionswoche zu zeigen, wie groß die Bedeutung demokratischer Grundprinzipien gerade heute für eine vielfältige Stadtgesellschaft ist.

Juni



3. Juni

Auf der **Landshuter Allee** gilt ab sofort Tempo 30. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der von Stickstoffdioxid-Grenzwertüberschreitungen betroffenen Landshuter Allee soll für eine Verbesserung der Luftwerte sorgen und ein umfassenderes Fahrverbot für Diesel-Fahrzeuge vermeiden. Das Tempolimit ist im Rahmen eines Verkehrsversuchs für ein Jahr angeordnet.

7. Juni

Mit dem Spatenstich für die **Tram-Westtangente** beginnen die Stadtwerke München und die Münchner Verkehrsgesellschaft den Bau eines der größten und wichtigsten Infrastrukturprojekte der letzten Jahre. Die Baumaßnahmen beginnen im Planfeststellungsabschnitt 1 zwischen Romanplatz und Waldfriedhof. Die Gesamtkosten des Projekts sind auf rund 490 Millionen Euro veranschlagt.

8. Juni

Durch die lang andauernden Regenfälle kommt es im Stadtgebiet München seit Tagen zu zahlreichen Einsätzen der Rettungskräfte. Bis 8. Juni müssen durch die Feuerwehr München zirka **500 unwetterbedingte Einsätze** abgearbeitet werden. Auch das Technische Hilfswerk ist zur Bewältigung der Schäden eingebunden.

9. Juni

Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament 2024** kommt in der Landeshauptstadt München die CSU auf 27,1 Prozent der Stimmen, die Grünen auf 23,7 Prozent, die SPD auf 12 Prozent, die FDP auf 6,9 Prozent, die AfD auf 6,7 Prozent, Volt auf 5,8 Prozent, BSW auf 3,5 Prozent, FREIE WÄHLER auf 2,4 Prozent, DIE LINKE und Die PARTEI auf jeweils 2,3 Prozent, die ÖDP auf 2 Prozent, die Tierschutzpartei auf 1 Prozent, PdF auf 0,5 Prozent und FAMILIE auf 0,2 Prozent. Die Wahlbeteiligung liegt bei 67,3 Prozent.

Juni



14. Juni

In der Münchner Fußball Arena startet die **UEFA EURO 2024** mit dem Eröffnungsspiel, in dem Gastgeber Deutschland auf das schottische Nationalteam trifft. Kurz vor Beginn des Spiels eröffnet Oberbürgermeister Dieter Reiter die Fanzone und das Public Viewing im Olympiapark. Mit dem Halbfinale Spanien gegen Frankreich am 9. Juli findet in der Fröttmaninger Fußball Arena das letzte Spiel der EURO 2024 in München statt. Insgesamt werden in der Host City München sechs Spiele ausgetragen: vier Vorrundenspiele, ein Achtelfinale und ein Halbfinale. Rund eine halbe Million auswärtige Besucher*innen kommen allein zu den ersten drei Spieltagen nach München.

26. Juni

Der Historiker und Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dr. Michael Brenner, wird mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** ausgezeichnet.

29. Juni

Die **Stadtwerke München** feiern 2024 ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden die SWM zu einem Tag der offenen Tür in verschiedene Anlagen ein, darunter der Energiestandort Süd, der Busbetriebshof Moosach und die Olympia-Schwimmhalle.

Juli



3. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt ein **Maßnahmenpaket zur Stabilisierung des Haushalts 2024**, das insbesondere Einsparungen im Verwaltungsetat bei den Sach- und Dienstleistungen sowie beim städtischen Personal vorsieht. Statt einem Minus von 118 Millionen Euro soll nach Planung der Stadtkämmerei ein positives Jahresergebnis von 93 Millionen Euro erreicht werden.

3. Juli

Florian Wiegand, bisher Konzertchef der Salzburger Festspiele, wird Paul Müller als Intendant der **Münchner Philharmoniker** nachfolgen. Das beschließt die Vollversammlung des Stadtrats. Wiegand wird im September 2025 sein Amt antreten.

22. bis 26. Juli

In der Messe München findet der **Welt-AIDS-Kongress** mit rund 11.000 Teilnehmer*innen statt. Zum Start des Großkongresses tritt die Stadt München dem globalen Fast-Track Cities Netzwerk bei. Ziel der Initiative ist es, bis 2030 ein Ende der HIV-Infektionen zu erreichen.

24. Juli

Der Stadtrat beschließt das medizinische **Eckpunktepapier „MüK 20++" für die München Klinik** und stellt damit die Weichen für eine sichere und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung. Durch die Bündelung des medizinischen Angebots in Bogenhausen und Harlaching werden die Kapazitäten für die Maximalversorgung in zwei leistungsstarken Zentren erhöht.

24. Juli

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt München für die **Handball-WM der Männer 2027** in Deutschland beim Deutschen Handballbund bewirbt. Das Engagement hat Erfolg: Das Eröffnungsspiel der Handball-WM, die im Januar 2027 stattfindet, wird das deutsche Team im SAP Garden austragen – wie auch alle weiteren Vorrundenspiele.

August



2. August

Mit einer außergewöhnlichen Konzertserie der britischen Sängerin Adele erreicht der **Open-Air-Konzertsommer 2024** einen weiteren Höhepunkt. Adele tritt bis Ende August zehn Mal in einer eigens aufgebauten Arena auf dem Gelände der Messe München auf und lockt insgesamt mehr als 730.000 Fans aus München und der ganzen Welt an. Bereits zuvor gaben sich mit Metallica, AC/DC, Andreas Gabalier und Taylor Swift die Stars im Olympiastadion die Klinke in die Hand. Hinzu kommen drei ausverkaufte Konzerte der britischen Band Coldplay Mitte August.
Im Konzertsommer-August werden in Münchens Beherbergungsbetrieben 2,1 Millionen Übernachtungen und 986.000 Ankünfte registriert. Damit ist dieser Monat nicht nur der erfolgreichste August, sondern generell der Monat mit den meisten Übernachtungen seit Beginn der Aufzeichnungen 1912.

6. August

Nach dem Tod des langjährigen Stadtrats und **Ehrenbürgers Walter Zöller** legt die Stadt München im Rathaus ein Kondolenzbuch aus, in das sich die Bürger*innen eintragen können. Am 9. Oktober findet ein Gedenkakt für Walter Zöller statt.

12. August

Die **Weißenburger Straße** in Haidhausen wird temporär zur Fußgängerzone. Im Abschnitt zwischen Weißenburger und Pariser Platz wird die Straße für ein Jahr mit Pflanztrögen und Sitzmöglichkeiten umgestaltet. In dieser Zeit soll getestet werden, ob und wie sich die neuen Verkehrsregeln bewähren.

21. August

Der Stadtrat beschließt Mittel in Höhe von 35 Millionen Euro und ein Konzept und Verfahren zur Auszahlung von Anerkennungsleistungen an Betroffene von **Missbrauch in Heimen, Pflege- und Adoptivfamilien**. Die Stadt nimmt mit diesem Beschluss bundesweit eine Vorreiterrolle ein.



18. September

Der Stadtrat beschließt den **Stadtentwicklungsplan STEP 2040**, den ersten Stadtentwicklungsplan Münchens seit 1983. Der STEP 2040 diskutiert alle wichtigen räumlichen Zukunftsfragen und integriert sieben Handlungsfelder der Stadtentwicklung: Freiraum, Mobilität, Wohnquartiere, Wirtschaft, Klimaanpassung, Klimaneutralität und Regionale Zusammenarbeit.

20. September

Die Stadt München, die Stadtwerke München und die Münchner Verkehrsgesellschaft eröffnen im Rahmen eines Nachbarschaftsfests den **Sendlinger-Tor-Platz** und **U-Bahnhof Sendlinger Tor**. Gut sieben Jahre wurde in einem aufwändigen Umbau und im laufenden Betrieb der Bahnhof saniert, modernisiert und seine Kapazität erweitert.

21. September bis 6. Oktober

Entspannt, fröhlich und friedlich – so gestaltet sich das **189. Oktoberfest**, obwohl wieder viel los ist auf der Theresienwiese. Insgesamt 6,7 Millionen Gäste sind an den 16 Festtagen vor Ort; sie trinken rund 7 Millionen Mass Bier. Auch die Oide Wiesn findet wieder statt, auf der rund 430.000 Besucher*innen gezählt werden.

25. September

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der **Lindwurmstraße**. Erste Verbesserungen, die mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr bringen, können hier voraussichtlich schon im Herbst 2025 umgesetzt werden.

September

September



27. September

Der **SAP Garden im Olympiapark** öffnet seine Pforten mit einem Grand Opening für die Öffentlichkeit. Den Auftakt macht der EHC Red Bull München mit einem Spiel gegen die Buffalo Sabres aus der amerikanischen National Hockey League. In der Woche darauf geben die Basketballer des FC Bayern zum EuroLeague-Auftakt gegen Real Madrid ihr Debüt.

30. September

Mit dem Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für eine **Geothermieanlage am Michaelibad** im Münchner Südosten. Es ist bereits die siebte Anlage, die die Stadtwerke München in der Landeshauptstadt und Umgebung auf den Weg bringen. Die SWM sind damit Deutschlands größter Geothermiebetreiber. Nach Fertigstellung soll die Anlage 2033 Wärme für rund 75.000 Münchner*innen liefern.

Oktober



7. Oktober

Anlässlich des **Jahrestags des terroristischen Angriffs der Hamas** auf Israel laden die Stadt München und die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern zu einem Gedenkakt in der Hauptsynagoge „Ohel Jakob“ ein.

11. Oktober

Der Behindertenbeirat wählt Daniela Maier zur neuen **Behindertenbeauftragten** der Stadt München. Sie folgt auf Oswald Utz, der nach 20 Jahren im Amt verabschiedet wird.

23. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Dr. Christian Scharpf** zum neuen Referenten für Arbeit und Wirtschaft. Scharpf, bisher Oberbürgermeister von Ingolstadt, folgt auf Clemens Baumgärtner. Das Gremium wählt zudem **Dr. Florian Roth** zum neuen Kulturreferenten. Der bisherige ehrenamtliche Stadtrat folgt auf Anton Biebl. Darüber hinaus bestätigt die Vollversammlung Stadtbaurätin **Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk** im Amt.

23. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt einstimmig eine neue **Grundsteuersatzung**, deren angepasster Hebesatz von 824 Prozent die vom Bund bei der Neuregelung der Grundsteuer gewünschte Aufkommensneutralität gewährleisten soll. Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle der Stadt München. Im Jahr 2023 nahm die Stadt rund 340 Millionen Euro über die Grundsteuer ein.

24. Oktober

Oberbürgermeister Dieter Reiter bietet erstmals eine **Seniorensprechstunde** an, weil ältere Menschen oftmals andere Bedürfnisse und Anliegen als die jüngeren Münchner*innen haben. Eingeladen sind Münchner*innen ab 65 Jahren.

November



4. November

Nachdem am 1. November das **Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag** (Selbstbestimmungsgesetz) in Kraft getreten ist, finden in den Münchner Standesämtern die ersten Termine mit Menschen statt, die eine Änderung vornehmen wollen. Das neue Gesetz erleichtert es trans-, intergeschlechtlichen und nichtbinären Personen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Vornamen ändern zulassen.

8. November

Seit Januar 2023 können Münchner*innen Unterstützung über den **Wärmefonds** der Stadtwerke München beantragen. Bis November 2024 wurden rund 18,9 Millionen Euro bewilligt. In beiden Jahren wurden über 15.000 Anträge (Stand November 2024) von Münchner*innen gestellt. Zum Jahresende läuft der Wärmefonds aus.

10. November

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2022 ist die NFL das zweite Mal mit dem **NFL Munich Game** zu Gast in der Allianz Arena. Im ausverkauften Stadion siegen die Carolina Panthers gegen die New York Giants mit 20:17 nach Verlängerung.

25. November bis 24. Dezember

Der **Münchner Christkindlmarkt** rund um den Marienplatz lädt wieder zum Weihnachtsbummel ein. Der Christbaum, eine 23 Meter hohe und 44 Jahre alte Küstentanne, kommt in diesem Jahr aus Antdorf im Landkreis Weilheim-Schongau.

November



27. November

Entsprechend dem jetzt rechtskräftig gewordenen Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 21.3.2024 beschließt der Stadtrat an der Landshuter Allee die Einführung einer streckenbezogenen **Durchfahrtsbeschränkung** für Dieselfahrzeuge der Schadstoffklasse Euro 5/V und schlechter in Ergänzung zur bestehenden Stufe 1 des zonalen Dieselfahrverbotes. Sollte die im ersten Quartal 2025 vorliegende Auswertung des Verkehrsversuchs und eine Immissionsprognose für 2025 und 2026 sowie der ermittelte Jahresmittelwert 2024 zeigen, dass die Grenzwerte künftig auch ohne zusätzliche Verschärfung deutlich unterschritten werden, muss diese nicht umgesetzt werden.

28. November

Im Volkstheater nutzen rund 500 Schüler*innen aus 23 weiterführenden Schulen und drei Grundschulen die Chance, in der stadtweiten **Schüler*innen-Sprechstunde** Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bürgermeisterin Verena Dietl und Stadtschulrat Florian Kraus Fragen zu stellen, ihre Wünsche zu äußern und zu diskutieren.

Dezember



2. Dezember

Das Smartphone-basierte **CheckIn-CheckOut-System „MVVswipe“** startet. ÖPNV-Nutzer*innen können damit in den Apps von MVV und MVG Tickets erwerben, ohne sich vorher mit Zonenplänen und Preistabellen auseinanderzusetzen. Mit einem Wisch wählt man sich vor Fahrtbeginn ein, mit einem zweiten nach Fahrtende wieder aus, anschließend berechnet die App den günstigsten Fahrpreis.

4. Dezember

Der Stadtrat beschließt das **6. Schulbauprogramm** und das **Kita-Bauprogramm 2024**. Mit dem Beschluss kommen sechs weitere Bauprojekte mit einem Gesamtfinanzvolumen von 310 Millionen Euro zur Bildungsbauoffensive hinzu. Das Kita-Bauprogramm 2024 umfasst fünf Projekte.

5. Dezember

Die **Ludwigsbrücke** ist nach ihrer Generalinstandsetzung durch das Baureferat wieder für die Verkehrsteilnehmer*innen geöffnet. Der Trambetrieb wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 wieder aufgenommen. Restarbeiten an den Fahrbahnen sowie am Brückenbauwerk erfolgen noch bis Mitte 2025. Die restlichen Baueinrichtungsflächen werden voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2025 wieder freigegeben.

18. Dezember

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines **Welcome Centers im Kreisverwaltungsreferat**. Es soll Neuzugezogenen eine erste Orientierung bei wichtigen Fragen des Ankommens bieten und dabei unterstützen, die richtigen Beratungsstellen und Behörden für ihre Anliegen zu finden.



18. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den **Haushalt 2025**. Durch die Stabilisierungsmaßnahmen erfüllt der Haushalt die Anforderungen an die Genehmigungsfähigkeit. Die Ein- und Auszahlungen überschreiten jeweils die Marke von neun Milliarden Euro. Zudem beschließt der Stadtrat die Fortschreibung des **Investitionsprogramms 2024–2028** mit einem Gesamtvolumen von rund 14,4 Milliarden Euro. Trotz der Konsolidierungen auch im Investitionsprogramm rechnet die Stadtkämmerei aufgrund der notwendigen Kreditaufnahme mit einem Schuldenstand von 7,5 Milliarden Euro zum Ende 2025.

Dezember

Jahresrückblick 2024

Bildung
Bürgerentscheide und Wahlen
Bürgerservice
Gesundheit
Klima- und Umweltschutz
Kultur und Veranstaltungen
Mobilität
Personal, Organisation und IT
Sicherheit und Ordnung
Soziales
Sport und Freizeit
Stadtentwicklung und Wohnen
Stadtfinanzen
Wirtschaft

Trauer und Gedenken
Städtische Preisverleihungen
Ehrungen
Städtepartnerschaften



Bildung



Für die Münchner Kitas beschließt der Stadtrat ein neues Fördersystem.



Moderne Lernwelten: Die Münchner Bildungsbauoffensive schreitet voran.



Das neu errichtete Thomas-Mann-Gymnasium wird mit einem offiziellen Festakt eingeweiht.

6. Februar

Der Stadtrat beschließt, zum 1. September ein neues **Fördersystem für Kindertageseinrichtungen** freigemeinnütziger und sonstiger Träger einzuführen. Es löst die Münchner Förderformel ab, die nach einem entsprechenden Gerichtsurteil nicht mehr angewendet werden kann. Bei dem neuen Defizitausgleichsverfahren werden die Ausgaben der Träger einer Einrichtung deren Einnahmen gegenübergestellt. Die Stadt gleicht das ihnen entstehende Defizit aus. Das oberste Ziel der Stadt ist dabei die zielgerichtete Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit in München.

- **14. März**
  Die **Servicestelle Kita-Beiträge** im Rathaus Pasing startet. Dort können sich Familien beraten lassen, deren Kinder eine Kindertagesstätte in freigemeinnütziger oder privat-gewerblicher Trägerschaft besuchen, die sich aber die geforderten Elternentgelte nicht leisten können. Zum Ende des Jahres werden die Aufgaben der Servicestelle von den Sozialbürgerhäusern übernommen.

6. März

Der Stadtrat bringt zwei weitere Projekte der **Münchner Bildungsbauoffensive** voran. Er beschließt den Bebauungsplan für die Erweiterung des Schulstandorts Theodor-Heuss-Platz in Neuperlach für etwa 760 Schüler*innen. Außerdem schafft er die Voraussetzungen für Baurecht zur Erweiterung der Grundschule an der Manzostraße 79 in Untermenzing von vier auf sechs Züge. Der Schulstandort soll für bis zu 600 Schüler*innen ausgebaut werden.

6. März

Der Bildungsausschuss des Stadtrats beschließt den **„Münchner Weg 2.0“**. Mit der Maßnahme setzt die Stadt München auf die Entlastung der Lehrkräfte durch multiprofessionelle Teams. Ab dem Schuljahr 2024/25 sollen nicht besetzte Lehrerwochenstunden durch Fachkräfte aus dem nicht-schulischen Bereich übernommen werden können.

8. Mai

Der Erweiterungsbau der **Grundschule Welzenbachstraße 12** am Amphionpark wird eingeweiht. Der Neubau umfasst eine Zweifachsporthalle sowie eine Schwimmhalle. Das Projekt ist Bestandteil der Münchner Schulbauoffensive.

25. Juni

Das **Städtische Thomas-Mann-Gymnasium** an der Gmunder Straße wird bei einem Festakt offiziell in Betrieb genommen. Der vom Baureferat errichtete Schulbau ist für bis zu 1.600 Schüler*innen konzipiert und Teil der Münchner

Bildungsbauoffensive. Der Gymnasialstandort wurde komplett nach dem Münchner Lernhauskonzept geplant. Den Schüler*innen steht eine Mensa, eine Dreifachsporthalle sowie eine Freisportanlage mit zwei Allwetterplätzen zur Verfügung, außerdem eine Hoch- und Weitsprunganlage, sechs Laufbahnen und ein Beachvolleyballfeld.

10. September

Das neue **Schuljahr 2024/2025** startet. Mit dabei sind 12.042 Schulanfänger*innen in 522 Klassen an öffentlichen Grundschulen. Der Versorgungsgrad für die ganztägige Bildung und Betreuung der Sechs- bis Zehnjährigen in Ganztagsschulen, Horten, Tagesheimen, Mittagsbetreuungen und Eltern-Kind-Initiativen liegt stadtweit bei 83 Prozent. Das flexible Betreuungsmodell der Kooperativen Ganztagsbildung wird nun bereits an 32 Grundschulen angeboten. Rechtzeitig zum neuen Schuljahr gehen auch wieder zahlreiche moderne Schulgebäude in Betrieb – darunter das Staatliche Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium am Salzsenderweg in Bogenhausen.

24. September

Innerhalb von zwei Monaten werden das generalsanierte **Maximiliansgymnasium** und das generalsanierte **Oskar-von-Miller-Gymnasium** feierlich eingeweiht. Beide Schulen gehören zu einem historischen Gebäudekomplex, der denkmalgeschützt saniert, im Dachgeschoss und Souterrainbereich ausgebaut und um unterirdische Sporthallen sowie oberirdische Fachlehrsäle erweitert wurde. Die genehmigten Projektkosten für die Sanierung und Erweiterung liegen bei 165 Millionen Euro.

1. Oktober

Stadtschulrat Florian Kraus und IT-Referentin Dr. Laura Dornheim stellen die neue **App „KITAMuc by KIKOM“** vor. Ihr Ziel ist ein moderner Kommunikationsweg zwischen Eltern, KITA-Einrichtungen und den Teams vor Ort. Sie soll schrittweise in allen städtischen Kitas, Horten und Tagesheimen ausgerollt werden.

25. Oktober

Der Neubau der **Grund- und Mittelschule Rockefellerstraße** wird eingeweiht. Die Baumaßnahme wurde im Rahmen des 1. Schulbauprogramms beschlossen. Das vom Baureferat errichtete Schulgebäude im Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart umfasst eine vierzügige Grundschule, eine fünfzügige Mittelschule, Gemeinschaftsflächen, zwei Hausmeisterwohnungen, eine Dreifachsporthalle mit Tribüne und eine Tiefgarage als Ersatzneubau. Es handelt sich um die erste Mittelschule in der Stadt, die nach dem Münchner Lernhauskonzept konzipiert wurde.



Namensschilder an der Tafel zum Start des neuen Schuljahres.



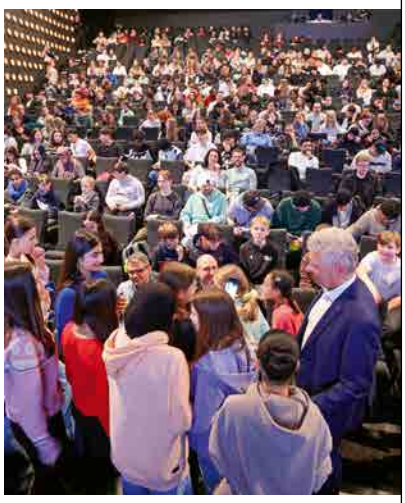
Feierliche Einweihung des generalsanierten Oskar-von-Miller-Gymnasiums



Erste Mittelschule in der Stadt nach dem Lernhauskonzept: die Grund- und Mittelschule Rockefellerstraße



In insgesamt 31 KinderTagesZentren finden Kinder ohne Betreuungsplatz frühpädagogische Angebote.



Fragen an das Stadtoberhaupt: Oberbürgermeister Dieter Reiter bei der Schüler*innen-Sprechstunde



Insgesamt 113 Schulbauprojekte wurden bisher angestoßen, hier die Schulbaustelle in Neufreimann.

6. November

Der Stadtrat beschließt, dass bei der **Vergabe von Kita-Plätzen** Alleinerziehende und Eltern in Schul- beziehungsweise Erstausbildung mehr berücksichtigt werden. Sie erhalten nun im Verfahren Bonuspunkte, die ihre Chancen auf einen Kita-Platz verbessern sollen.

6. November

Acht Standorte von **KinderTagesZentren** (KiTZ), die über das Bundesprogramm Kita-Einstieg entstanden sind, sollen dauerhaft fortgeführt werden. Das beschließt der Kinder- und Jugendhilfeausschuss des Stadtrats. KiTZ-Standorte sind ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Bildung in München und bieten zielgerichtete frühpädagogische Angebote auch für Kinder ohne Betreuungsplatz. Die insgesamt 31 KiTZ-Standorte in der Stadt haben 2023 fast 6.300 Kinder und deren Familien erreicht.

26. November

Der Neubau der **Grundschule an der St.-Veit-Straße** wird eingeweiht. Die Baumaßnahme wurde im Rahmen des 2. Schulbauprogramms beschlossen und umfasst den Neubau einer fünfzügigen Grundschule nach dem Münchner Lernhauskonzept, einer Zweifach-Sporthalle, einer Versammlungsstätte und einer Tiefgarage.

28. November

Im Volkstheater nutzen rund 500 Schüler*innen aus 23 weiterführenden Schulen und drei Grundschulen die Chance, in der stadtweiten **Schüler*innen-Sprechstunde** Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bürgermeisterin Verena Dietl und Stadtschulrat Florian Kraus Fragen zu stellen, ihre Wünsche zu äußern und zu diskutieren.

4. Dezember

Der Stadtrat beschließt das **6. Schulbauprogramm** und **das Kita-Bauprogramm 2024**. Mit dem Beschluss kommen sechs weitere Bauprojekte mit einem Gesamtfinanzvolumen von 310 Millionen Euro zur Bildungsbauoffensive hinzu. Zusammen mit den Projekten aus den ersten fünf Programmen seit 2016 liegt die Gesamtzahl bei insgesamt 113 Schulbauprojekten. Das Kita-Bauprogramm 2024 umfasst fünf Projekte, die Gesamtzahl der Kita-Projekte steigt damit auf 97. Neben den Programmen für den Schul- und Kitabau wird dem Stadtrat ein Grundkonzept für die künftige Gestaltung von Pausenhöfen als Naturerlebnisräume vorgestellt. Es bildet die Basis für alle zukünftigen Pausenhöfe.



Bürgerentscheide und Wahlen



Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Stadtkämmerer Christoph Frey zur Wiederwahl.



Die neue Kommunalreferentin Jacqueline Charlier, eingerahmt von Bürgermeisterin Verena Dietl und Bürgermeister Dominik Krause



Referentenwahl: OB Dieter Reiter mit (v.l.) Dr. Christian Scharpf, Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Dr. Florian Roth

20. März

Die Vollversammlung des Stadtrats bestätigt **Christoph Frey** im Amt als Stadtkämmerer. Frey ist seit 2018 Chef der städtischen Finanzen. Seine zweite Amtszeit beginnt am 1. November und dauert sechs Jahre.

15. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Jacqueline Charlier** zur neuen Kommunalreferentin. Sie tritt zum 1. August die Nachfolge von Kristina Frank an.

9. Juni

Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament 2024** kommt in der Landeshauptstadt München die CSU auf 27,1 Prozent der Stimmen, die Grünen auf 23,7 Prozent, die SPD auf 12 Prozent, die FDP auf 6,9 Prozent, die AfD auf 6,7 Prozent, Volt auf 5,8 Prozent, BSW auf 3,5 Prozent, FREIE WÄHLER auf 2,4 Prozent, DIE LINKE und Die PARTEI auf jeweils 2,3 Prozent, die ÖDP auf 2 Prozent, die Tierschutzpartei auf 1 Prozent, PdF auf 0,5 Prozent und FAMILIE auf 0,2 Prozent. Die Wahlbeteiligung liegt bei 67,3 Prozent.

11. Oktober

Der Behindertenbeirat wählt Daniela Maier zur neuen **Behindertenbeauftragten** der Stadt. Sie folgt auf Oswald Utz, der nach 20 Jahren im Amt verabschiedet wird. Im Vorstand des Behindertenbeirats bestätigt werden Nadja Rackwitz, Cornelia von Pappenheim und Michael Hausmanninger.

18. Oktober

Stadtrat **Delija Balidemaj** wechselt von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste in die Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER.

23. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Dr. Christian Scharpf** zum neuen Referenten für Arbeit und Wirtschaft. Scharpf, bisher Oberbürgermeister von Ingolstadt, folgt auf Clemens Baumgärtner. Das Gremium wählt zudem **Dr. Florian Roth** zum neuen Kulturreferenten. Der bisherige ehrenamtliche Stadtrat folgt auf Anton Biebl. Die sechsjährige Amtszeit beginnt für Dr. Scharpf am 1. März 2025, für Dr. Roth am 1. Juli 2025. Im Amt bestätigt die Vollversammlung zudem Stadtbaurätin **Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk**. Ihre vierte Amtszeit beginnt am 1. Mai 2025.



Bürgerservice



OB Dieter Reiter lädt zur Bürgersprechstunde in Trudering-Riem ein.



Das Bürgerbüro Pasing: Der Standort soll ausgebaut werden.



Das bekannte Glockenspiel im Rathaus erhält eine neue Technik.

18. April

Die **Bürgersprechstunde vor Ort des Oberbürgermeisters** geht in die nächste Runde. Nachdem OB Dieter Reiter im Oktober 2022 zu seiner Bürgersprechstunde in Milbertshofen eingeladen hatte, besucht er nun den Stadtbezirk Trudering-Riem. Im November folgt der Stadtbezirk Allach-Untermenzing.

- **24. Oktober**
  Oberbürgermeister Dieter Reiter bietet erstmals eine **Seniorensprechstunde** an, weil ältere Menschen oftmals andere Bedürfnisse und Anliegen als die jüngeren Münchner*innen haben. Eingeladen sind Bürger*innen ab 65 Jahren.

15. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Fortschreibung der Entwicklung künftiger **Bürgerbüro-Standorte**. Die Standortstrategie des Kreisverwaltungsreferats basiert auf dem Ausbau großer, leistungsfähiger und verkehrsgünstig gelegener Bürgerbüros und der Aufgabe kleinerer Standorte. Geplant ist, das Bürgerbüro Pasing zu erweitern, das Bürgerbüro Leonrodstraße aufzugeben, das Bürgerbüro Forstenrieder Allee zu verlegen und das Bürgerbüro Riesenfeldstraße mit Eröffnung des bereits im Bau befindlichen Bürgerbüros Scheidplatz zu schließen.

10. Juni

Das Baureferat hat das **Glockenspiel im Rathaus** mit einer Automatisierung zum Ansteuern des Glockenanschlags ergänzt. Ab sofort werden die Glocken beim täglich um 11, 12 und 17 Uhr stattfindenden Glockenspiel über die neue Technik angesteuert.

27. Juni

Das neue **Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetz** tritt in Kraft. Demnach sind Einbürgerungen bereits nach fünf statt bisher acht Jahren Aufenthalt in Deutschland sowie die Mehrstaatigkeit möglich. Das Kreisverwaltungsreferat verzeichnet in der Folge einen Anstieg der Anträge auf Einbürgerung.

2. Juli

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats beschließt, die Ausländerbehörde umzubenennen in **„Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung“**. Das KVR nimmt sich damit zum Ziel, der Vorstellung einer Willkommenskultur Ausdruck zu verleihen. Die Servicestelle bietet alle Dienstleistungen im Online-Service auch mehrsprachig an.

- **18. Dezember**
  Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines **Welcome Centers** im Kreisverwaltungsreferat. Es soll Neuzugezogenen eine erste Orientierung bei wichtigen Fragen

des Ankommens bieten und dabei unterstützen, die richtigen Beratungsstellen und Behörden für ihre Anliegen zu finden. Bei Bedarf erhalten die Bürger*innen auch Hilfe bei digitalen Anträgen.

19. Juli

Die **Elektronische Wohnsitzanmeldung** geht in München an den Start. Mit dem neuen Onlinedienst können Bürger*innen ihre Anmeldung an einem neuen Wohnsitz digital vornehmen und ihre Adressdaten auf dem AusweisChip selbst mit ihrem Smartphone ändern.

25. September

Bürgermeisterin Verena Dietl und die Generaldirektorin des Europäischen Parlaments, Leena Maria Linnus, unterzeichnen den Mietvertrag für die **Dauerausstellung „Erlebnis Europa"** im Rathaus, die ab Frühjahr 2027 die Europäische Union zum Greifen nahebringt. Es wird der erste Standort außerhalb einer EU-Hauptstadt sein.

4. November

Nachdem am 1. November das **Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag** (Selbstbestimmungsgesetz) in Kraft getreten ist, finden in den Münchner Standesämtern die ersten Termine mit Menschen statt, die eine Änderung vornehmen wollen. Das neue Gesetz ersetzt das in weiten Teilen für verfassungswidrig erklärte Transsexuellengesetz und erleichtert es trans-, intergeschlechtlichen und nichtbinären Personen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Vornamen ändern zulassen.

28. November

Mit der Bürgerversammlung im 25. Stadtbezirk Laim finden die **Bürgerversammlungen 2024** ihren Abschluss. Es wurden insgesamt 29 Versammlungen durchgeführt, bei denen sich die Bürger*innen über aktuelle Themen in ihrem Stadtbezirk informieren konnten. Insgesamt haben 8.519 Bürger*innen die Bürgerversammlungen besucht und es wurden 1.021 Wortmeldungen eingebracht.

Ende Dezember

Auch 2024 konnten wieder zahlreiche Projekte von Bürger*innen in den Stadtbezirken umgesetzt werden. Für das **Stadtbezirksbudget** gingen mehr als 1.200 Zuschussanträge ein, die Bewilligungsquote lag bei über 80 Prozent. Die Bezirksausschüsse förderten Projekte u.a. aus den Bereichen Kultur, Jugend, Umwelt oder Senior*innen, die das Gemeinschaftsleben im Stadtbezirk fördern und bereichern. Insgesamt steht den 25 Bezirksausschüssen ein Budget von rund vier Millionen Euro jährlich zur Verfügung.



Die Elektronische Wohnsitzanmeldung geht an den Start.



Unterzeichnung des Mietvertrags für die Dauerausstellung „Erlebnis Europa" mit (v.l.) Bernd Lippert, Referatsleiter im Europäischen Parlament, Leena Maria Linnus, Generaldirektorin des Europäischen Parlaments, Bürgermeisterin Verena Dietl, Kommunalreferentin Jacqueline Charlier und Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner



Bürgermeisterin Verena Dietl bei der Bürgerversammlung im Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Gesundheit



Neue Kinderbetreuung für die Beschäftigten der München Klinik: Bürgermeisterin Verena Dietl eröffnet die Mini-KITA in Schwabing.



Eröffnungsfeier für die neue Frauen- und Kinderklinik in Schwabing



OB Dieter Reiter und Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer eröffnen die Toilettenanlage am „Grünen Markt" in Berg am Laim.

1. Januar

Das neue Geschäftsführungsteam der **München Klinik** ist komplett: Dr. Götz Brodermann übernimmt den Vorsitz des Leitungsgremiums. Bereits zum 1. Februar 2023 stieg Dr. Tim Guderjahn in die Position des kaufmännischen Geschäftsführers auf, seit 1. Dezember 2023 ist Petra Geistberger als Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin im Amt.

- **8. Februar**
  Mit einer neuen **Mini-KITA in Schwabing** erweitert die München Klinik ihr Kinderbetreuungsangebot für Mitarbeitende und deren Nachwuchs. Zusätzlich zu den neuen zwölf Plätzen stehen den Mitarbeitenden rund 180 Kitaplätze bzw. Belegrechte sowie eine 24/7-Kindernotbetreuung zur Verfügung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.
- **8. Mai**
  Die neue **Frauen- und Kinderklinik in Schwabing** wird eingeweiht. Im Jahr 2017 war Baubeginn, jetzt ist der Neubau als erstes Großbauprojekt der München Klinik fertig – mit sechs Ebenen, einer Bruttofläche von 20.000 Quadratmetern, 1.033 Räumen, rund 150 Betten, sechs Kreißsälen und sechs Operationssälen. Noch während des Umzugs kommt hier am 15. Mai mit der kleinen Alea das erste Kind zur Welt.
- **24. Juli**
  Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **medizinische Eckpunktepapier „MüK 20++"** für die München Klinik und stellt damit die Weichen für eine langfristig sichere und zukunftsfähige kommunale Gesundheitsversorgung. Durch die Bündelung des medizinischen Angebots in Bogenhausen und Harlaching werden die Kapazitäten für die Maximalversorgung in zwei leistungsstarken Zentren erhöht. Die Notfallversorgung wird in hoher Qualität auch in Zukunft an allen vier Standorten, also auch in Schwabing und Neuperlach, sichergestellt. Jeder der vier Standorte hat in Zukunft ein klares medizinisches Profil, das sich ergänzt, die Versorgungssicherheit in der Fläche gewährleistet und durch Telemedizin vernetzt wird.

2. Februar

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer eröffnen die **öffentliche Toilettenanlage** am „Grünen Markt" in der Baumkirchner Straße in Berg am Laim. Sie ist eine von vier neuen Anlagen im Stadtgebiet, die das Baureferat bis Ende Februar in Betrieb nimmt. Die anderen drei befinden sich an der Ecke Plinganser-/Brudermühlstraße in Sendling, im Hypopark in Haidhausen sowie an der Wiesentfelser Straße im Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied.

- **26. Juni**
  Die Münchner Verkehrsgesellschaft kommt beim Ausbau von **Toilettenanlagen im ÖPNV** einen großen Schritt voran. Im Rahmen eines Programms, das die Sanierung von 59 Anlagen vorsieht, werden sechs weitere Einrichtungen eröffnet: Neuperlach Süd, Klinikum Großhadern, Messestadt Ost, Hasenbergl, Milbertshofen und Feldmoching.
- **5. Juli**
  Im Gesundheitsreferat wird die erste städtische **„Toilette für alle"** eröffnet. Sie steht allen Menschen mit Behinderung zu den Öffnungszeiten des Referats zur Verfügung.

3. Juni

Das Gesundheitsreferat wird ausgezeichnet mit dem **1. Platz des Bundesteilhabepreises** für seine gynäkologische Sprechstunde für Frauen und Mädchen mit Mobilitätseinschränkungen und Mehrfachbehinderungen.



Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, gratuliert Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek (M.) und Dr. Elisabeth Waldeck, Leiterin Geschäftsbereich Gesundheitsschutz, zum Bundesteilhabepreis.

19. Juni

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet den neuen **Trinkwasserbrunnen am Harras**. Es ist der 77. Trinkwasserbrunnen an stark frequentierten Plätzen und in Grünanlagen in der Stadt. Geplant ist, diese Zahl auf 90 zu erweitern.



Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet den neuen Trinkwasserbrunnen am Harras.

20. Juni

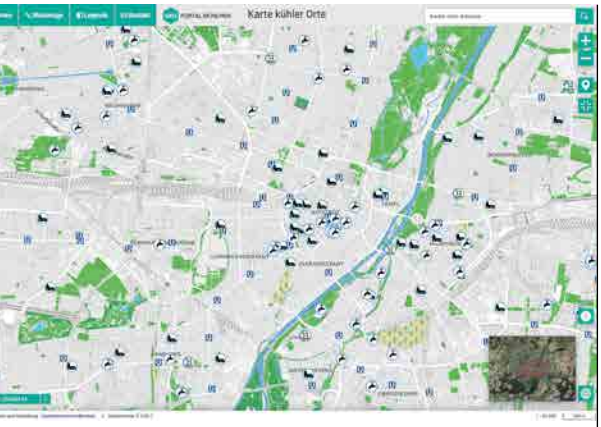
Der Gesundheitsausschuss des Stadtrats beschließt, ein **Förderprogramm für die Barrierefreiheit ärztlicher Praxen** aufzulegen. Insgesamt stellt die Stadt für das dreijährige Pilotprojekt 200.000 Euro zur Verfügung. Die Stadt München ist damit bundesweit die erste Kommune, die eine Förderung für barrierefreie Arztpraxen mit eigenen Mitteln auflegt.

22. bis 26. Juli

Die **„25th International AIDS Conference AIDS 2024"**, die weltweit größte Wissenschaftskonferenz zum Thema HIV und AIDS, findet mit rund 11.000 Teilnehmer*innen in München statt. Führende Wissenschaftler*innen, Mediziner*innen, Gesundheitsexpert*innen und Aktivist*innen aus über 175 Ländern beraten bei diesem Forum zu der Immunschwäche und über Wege HIV einzudämmen. Zum Start des Großkongresses tritt die Stadt München dem globalen Fast-Track Cities Netzwerk bei. Ziel der Initiative ist es, bis 2030 ein Ende der HIV-Infektionen zu erreichen und damit auch weitere, häufig in Verbindung stehende schwere Infektionskrankheiten wie Tuberkulose und Hepatitis wirksam zu bekämpfen.



Die Messe München ist Gastgeberin der internationalen Wissenschaftskonferenz „AIDS 2024".



Die neue Stadtkarte zeigt, wo es in München Abkühlung gibt.





Eröffnung des GesundheitsTreffs Neuperlach mit Bürgermeisterin Verena Dietl und Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek

7. August

Eine **interaktive Stadtkarte kühler Orte** in München ergänzt ab sofort die Maßnahmen des Gesundheitsreferats im Rahmen des städtischen Hitzeschutzkonzepts. Aufgeführt sind Parkanlagen und Grünflächen sowie Badeseen, aber auch öffentlich zugängliche kühle Innenräume, etwa Kirchen. Auch öffentliche Trinkwasserbrunnen und Toilettenanlagen mit Trinkwasserspendern sind abgebildet.

9. September

Das Gesundheitsreferat wird zur **außeruniversitären Lehreinrichtung der Ludwig-Maximilians-Universität**. Die erste Medizinstudierende startet am Gesundheitsreferat mit ihrem Wahlfach-Tertial im Fach „Öffentliches Gesundheitswesen" im Ausbildungsabschnitt des Praktischen Jahres.

- **16. Oktober**
  Das Gesundheitsreferat und die Ludwig-Maximilians-Universität München geben die Bestellung von Prof. Dr. Sabine Gleich zur Brückenprofessorin an der Medizinischen Fakultät bekannt. Die neu eingerichtete **Brückenprofessur** stärkt die bereits langjährige Kooperation des Gesundheitsreferates mit der LMU weiter.

10. Oktober

Die **Münchner Stadtentwässerung** startet eine Kampagne, die über das korrekte Entsorgen von Medikamenten informiert.

12. bis 19. Oktober

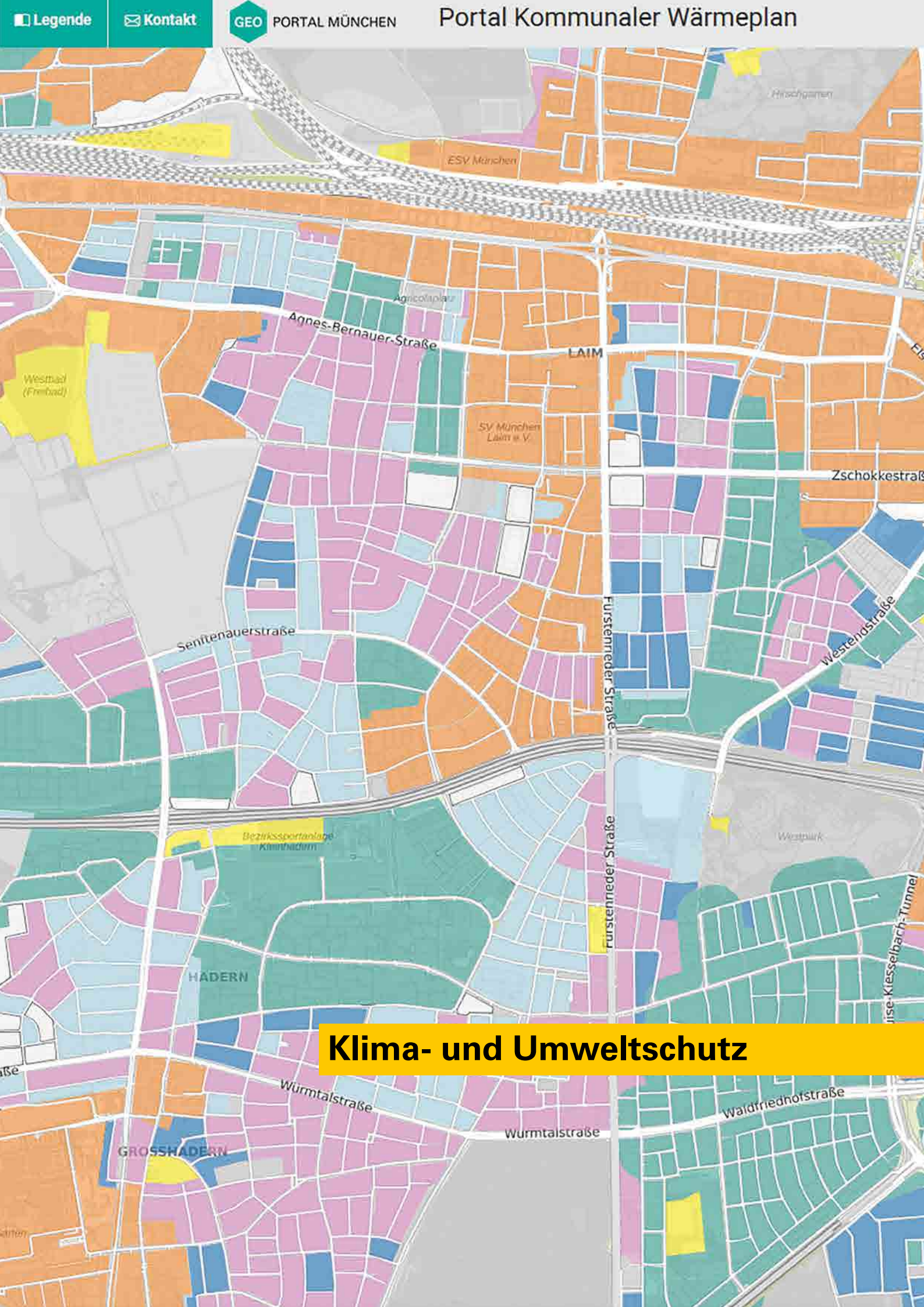
Bei der **1. Münchner Hospiz- und Palliativwoche** können sich Bürger*innen bei 30 Veranstaltungen über die Versorgungsangebote in der Stadt informieren.

29. November

Der **GesundheitsTreff Neuperlach** öffnet als dritter Treff nach dem Hasenbergl und Riem. Das Gesundheitsreferat schafft mit den Treffs Stadtteilgesundheitszentren als Anlaufpunkte, die wohnortnah vor allem vulnerable Personengruppen erreichen.

18. Dezember

Der Stadtrat beschließt mit dem Programm **„Pflege in München II"** Maßnahmen im Bereich der Unterstützung pflegender An- und Zugehöriger, der Unterstützung der Zugänge zur beruflichen Pflege, Weiterentwicklung des Pflegeberufs und in der Auslandsakquise.


Legende
Kontakt
GEO PORTAL MÜNCHEN
Portal Kommunaler Wärmeplan
Agnes-Bernauer-Straße
LAIM
Zschokkestraß
Senftenauerstraße
Fürstenrieder Straße
Westendstraße
HADERN
GROSSHADERN
Würmtalstraße
Waldfriedhofstraße
Klima- und Umweltschutz



Ein E-Taxi wartet am Max-Joseph-Platz auf Fahrgäste.



Mountainbike-Trail im Isartal: Ein Wege-Konzept soll Naturzerstörung verhindern.



Im Halle 2 Pop-up-Store gibt es Gebrauchtwaren günstig zu kaufen.

1. Januar

Die Stadt München startet ein neues **Förderprogramm für E-Taxis** in Höhe von vier Millionen Euro. In den kommenden zwei Jahren soll die Anschaffung eines E-Taxis mit bis zu 10.000 Euro unterstützt werden. Das Programm bietet den Unternehmer*innen Planungssicherheit, sich bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen für E-Mobile zu entscheiden.

21. Februar

Um eine zunehmende Zerstörung des Naturraums Isartal zu verhindern, finanzieren die Stadt und der Landkreis München das Konzept **„Natur-Erholung Isartal im Süden von München“**. Dieses sieht vor, Wege und Mountainbike-Trails FFH-konform einzurichten, diese zu beschildern und unerwünschte Wege zurückzubauen. Die Trägerschaft für die Instandhaltung des Wegenetzes übernimmt die Sektion München des Deutschen Alpenvereins.

28. Februar

Mit dem Förderbescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz kann das **Forschungsvorhaben GIGA-M** starten. Ein breites Bündnis von Akteuren in Stadt und Landkreis arbeitet zusammen, um die Nutzung der Tiefengeothermie weiter voranzubringen. Ziel ist es, die Wärmeenergie im Untergrund durch eine Vielzahl neuer Projekte schnell zu erschließen, dies aber zu tun auf Basis einer optimierten gemeinsamen Nutzung des Thermalwasserreservoirs im Großraum München. Das Forschungsprojekt läuft über vier Jahre. Eine zentrale Grundlage hierfür bildet eine großangelegte Seismik-Messkampagne.

29. Februar

Unter dem Motto **„Harthof wird energie-positiv: machen Sie mit!“** lädt die Stadt München mit der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung und mit Unterstützung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen-Am Hart) zur Eröffnung des Quartiersbüros im Rahmen des EU-Projektes ASCEND ein.

8. März

Der neue **Halle 2 Pop-up-Store** des Abfallwirtschaftsbetriebs München wird eröffnet. Der Laden in der Schwabinger Hohenzollernstraße bietet eine zentrale Möglichkeit, gebrauchte Waren wie Kleinmöbel, Geschirr, Dekoartikel, Sportgeräte, Elektrogeräte, Spielsachen und vieles mehr günstig zu erwerben oder auch gut erhaltene Dinge abzugeben.

13. März

Auftaktveranstaltung zur **Energieberatung im Quartier** in Sendling-Westpark: Zertifizierte Energieberater*innen informieren Eigenheimbesitzer*innen am Zirler Platz hinsichtlich der Chancen und Potenziale einer energetischen Sanierung sowie über geeignete Fördermöglichkeiten.

2. April

Die letzte Kohlelieferung erreicht das **Heizkraftwerk Nord**. Die Stadtwerke München stellen den Betrieb des Kohleblocks (Block 2) über den Sommer auf Erdgasbefeuerung um. Pünktlich zur Heizsaison im Herbst erzeugt der Block 2 Strom und Fernwärme mit Erdgas. Damit wird er bis inklusive 2028 rund eine Million Tonnen CO_2 weniger emittieren. Die Umstellung war eigentlich bereits für 2022 geplant, musste aber aufgrund der Energiekrise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zweimal verschoben werden.

9. April

Das **Bauzentrum München** wird 70. Seit seiner Gründung bietet es den Münchner*innen Informationen, Beratungen und Veranstaltungen rund um nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Zu seinem Jubiläum bietet das Informations- und Beratungszentrum ein abwechslungsreiches Festprogramm für Bürger*innen und das Fachpublikum.

16. April

Das **„Haus der Kost"** – eine Fortbildungseinrichtung für nachhaltiges Kochen des Referats für Klima- und Umweltschutz – wird eröffnet. Es soll zur Anlaufstelle und Drehscheibe der Ernährungswende in München werden. In dem Beratungs- und Coachingzentrum im Munich Urban Colab können Küchenteams der Außer-Haus-Verpflegung zusammen lernen, wie sie mehr saisonale Bio-Lebensmittel aus der Region um München einsetzen können. Herzstück des „Hauses der Kost" ist eine Schulungsküche, in der es praktisch zugeht.



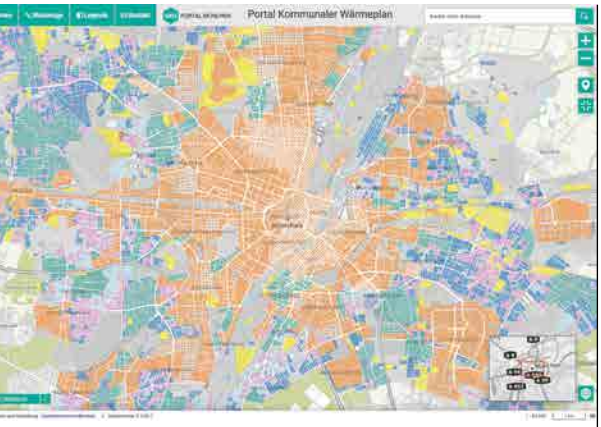
Boris Schwartz, Vertreter der Referentin für Klima- und Umweltschutz, spricht zum Auftakt der Energieberatung im Quartier in Sendling-Westpark.



Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, gratuliert dem Bauzentrum München zum 70-jährigen Bestehen.



Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, und Bürgermeister Dominik Krause bei der Eröffnung des Hauses der Kost



Der Münchner Wärmeplan zeigt die aktuelle Wärmeversorgung und gibt Auskunft über künftige Versorgungsmöglichkeiten.



Beim Zamanand-Festival präsentiert das Referat für Klima- und Umweltschutz seine Konzepte für eine klimaneutrale Stadt.



Zur Verbesserung der Luftwerte gilt auf einem Abschnitt der Landshuter Allee Tempo 30.

15. Mai

Als erste Großstadt Bayerns hat die Stadt München in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken München ihre kommunale Wärmeplanung erarbeitet. Der Stadtrat verabschiedet den Beschlussentwurf mit großer Mehrheit. Der **Münchner Wärmeplan** liefert den Kompass, um flächendeckend fossile Brennstoffe durch erneuerbare Wärme zu ersetzen, das Klima zu schützen und die Heizkosten sozial verträglich zu halten. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung beschließt der Stadtrat den Wärmeplan in seiner finalen Fassung.
Parallel dazu stellen die SWM ihren **Transformationsplan für die Dekarbonisierung der Fernwärme** vor. Ausgestattet mit einem Investitionsvolumen von rund 9,5 Milliarden Euro markiert er einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zu einer CO_2-neutralen Fernwärmeversorgung. Die Wärmeversorgung in Deutschland soll bis zum Jahr 2045 komplett auf erneuerbare Energiequellen und auf die Nutzung unvermeidbarer Abwärme umgestellt sein. Die SWM wollen dies für die Fernwärme aber schon bis 2040 realisieren. Geothermie ist dabei die Kerntechnologie.

1. und 2. Juni

Das **Zamanand Festival** geht zwischen Odeonsplatz und Siegestor in die nächste Runde. Das Referat für Klima- und Umweltschutz zeigt an verschiedenen Ständen und an seiner Quartierslounge, wie Klima- und Umweltschutz im urbanen Kontext funktionieren kann. Auch der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) ist vor Ort. An dessen Infostand können die Besucher*innen ihr Wissen zum abfallarmen Einkaufen testen. Eine zweite Auflage des Fests folgt am 14. und 15. September.

3. Juni

Auf der **Landshuter Allee**, zwischen der Abfahrtsrampe zur Arnulfstraße im Süden und dem Toni-Merkens-Weg/der Parkharfe Olympiapark im Norden, gilt ab sofort Tempo 30. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der von Stickstoffdioxid-Grenzwertüberschreitungen betroffenen Landshuter Allee soll für eine Verbesserung der Luftwerte sorgen und ein umfassenderes Fahrverbot für Diesel-Fahrzeuge vermeiden. Das Tempolimit ist im Rahmen eines Verkehrsversuchs für ein Jahr angeordnet.

- **27. November**
  Entsprechend dem jetzt rechtskräftig gewordenen Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 21.3.2024 beschließt der Stadtrat an der Landshuter Allee die Einführung einer **streckenbezogenen Durchfahrtsbeschränkung für Dieselfahrzeuge der Schadstoffklasse Euro 5/V** und schlechter in Ergänzung zur

bestehenden Stufe 1 des zonalen Dieselfahrverbotes. Sollten die im ersten Quartal 2025 vorliegende Auswertung des Verkehrsversuchs und eine darauf aufbauende Immissionsprognose für die Jahre 2025 und 2026 sowie der ermittelte Jahresmittelwert 2024 zeigen, dass die Grenzwerte künftig auch ohne zusätzliche Verschärfung deutlich unterschritten werden, muss diese nicht umgesetzt werden.

12. Juni

Die EU-Kommission nimmt die Bewerbung der Stadt München für das EU-finanzierte Projekt CirCoFin an. Dieses bringt vier Städte und Regionen zusammen, um die **Kreislaufwirtschaft im Bausektor** zu forcieren. München, Kopenhagen, Schottland und Lissabon werden unter der Führung der Circular Economy Koordinierungsstelle im Referat für Klima- und Umweltschutz zusammen mit Partner*innen aus Wirtschaft, Finanzwesen und Wissenschaft lokale Material- und Bauteilbörsen bis zu einem für Investitionen ausgereiften und ausgearbeiteten Projekt entwickeln.

19. Juni

Die Stadt zieht Zwischenbilanz für den **„Masterplan solares München“**. Der Bericht zeigt, dass sich der Zubau an Solaranlagen 2023 gegenüber dem Vorjahr verdreifacht hat: von 13 Megawatt Peak (MWp) im Jahr 2022 auf 40 MWp. Die Ausbauziele wurden damit weit übertroffen. Angestrebt wird jährlich ein mittleres Zubauwachstum von rund 40 Prozent, um bis 2030 einen jährlichen Zubau von 100 MWp zu erreichen. Ziel der Stadt ist es, bis 2035 ein Viertel des Münchner Stromverbrauchs mit Sonnenkraft aus dem Stadtgebiet zu erzeugen.

- **16. Oktober**
  Das Referat für Klima- und Umweltschutz startet unter muenchen.de/pv-agentur eine **Online-Vermittlungsplattform**, mit der Eigentümer*innen von Flächen für Photovoltaik und Dienstleister*innen aus der PV-Branche kostenfrei zueinander finden.

21. Juli

Das Westend soll lebenswerter und nachhaltiger werden. Dazu entwickelt die Stadt unter Leitung des Referats für Klima- und Umweltschutz ein Konzept für ein klimaneutrales **„Quartier Parkstraße“** und zu den Themen Mobilität und Straßenraumgestaltung unter Leitung des Mobilitätsreferats ein **„Nachbarschaftsviertel Westend“**. Auf der Klima.Dult im Quartier nehmen Klima- und Umweltschutzreferentin Christine Kugler und Mobilitätsreferent Georg Dunkel symbolisch die Wünsche der Anwohner*innen entgegen.



Beton-Recycling auf der Baustelle Bayernkaserne



Photovoltaik-Anlage an der Messe München



Eröffnung der Klima.Dult im Westend mit (v.l.) Mobilitätsreferent Georg Dunkel, Projektleiterin Sylvia Hladky, Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, sowie Sibylle Stöhr, Vorsitzende des Bezirksausschusses 8



Bürgermeister Dominik Krause wird Mitglied im Klimabeirat „Cities Mission Mayors Advisory Group".

2. Oktober

Die Lage der Tiere soll weiter verbessert werden. Künftig kümmert sich ein*e **Tierschutzbeauftragte*r** um das Wohl der Tiere in München. Das beschließt die Vollversammlung des Stadtrats. Die Stelle soll Münchner*innen weiter für Tierschutzthemen sensibilisieren und dabei städtische Aktivitäten bündeln, indem sie beispielsweise mit dem Veterinäramt und der Natur- und Artenschutzbehörde zusammenarbeitet.

9. Oktober

Bürgermeister Dominik Krause ist einer von 17 Bürgermeister*innen im europäischen Klimabeirat **„Cities Mission Mayors Advisory Group"**. Dort vertritt er die Interessen der Landeshauptstadt München und anderer europäischer Städte mit ehrgeizigen Klimazielen gegenüber der Europäischen Kommission. Krause wird von den beteiligten deutschen Städten für eine Amtszeit von zwei Jahren als Beiratsmitglied ernannt.



Kultur und Veranstaltungen



Das Münchner Stadtmuseum bleibt wegen Umbaus bis voraussichtlich 2031 geschlossen.



Die bibBox – eine neue Mini-Bibliothek im Stadtteil Freimann



Stephanie Jenke übernimmt die Leitung der Gasteig München GmbH.

6. Januar

Am Vorabend des letzten Öffnungstags vor der Generalsanierung bietet das **Münchner Stadtmuseum** nochmal großes Programm. Bei freiem Eintritt kann man einen besonderen Abend mit Konzerten, Führungen, Theater oder Zauberei erleben. Ab 8. Januar ist das Münchner Stadtmuseum voraussichtlich bis Mitte 2031 geschlossen.

13. Februar

Den Höhepunkt der narrischen Zeit in München markiert der **„Tanz der Marktweiber"** am Faschingsdienstag. Rund 15.000 Besucher*innen sind mit dabei.

15. März

Die **Münchner Stadtbibliothek** bietet seit 2024 an ihren Standorten Am Westkreuz, Fürstenried, Giesing, Moosach und Riem erweiterte Öffnungszeiten an. So können Münchner*innen frühmorgens, spätabends oder sonn- und feiertags die Räume und Angebote der Münchner Stadtbibliothek auch ohne Bibliothekspersonal nutzen.

- **13. November**
  Die Münchner Stadtbibliothek eröffnet die **bibBox**, eine Mini-Bibliothek, im Stadtteil Freimann, nahe der U-Bahn-Station Kieferngarten und versorgt damit auch die Freimanner*innen mit aktuellen Kinderbüchern, Romanen und Sachbüchern.

1. bis 5. Mai

Münchens erstes **Drag Festival** startet unter dem Titel „go drag! munich". Initiatoren sind der Gasteig HP8 und das pathos Theater. Das Festival zeigt in Workshops, Performances, Konzerten, Theaterstücken, Lesungen und Filmen Drag-Kunst in vielen Facetten.

- **2. Oktober**
  Der Stadtrat überträgt der MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH die Bauherrenaufgabe für die **Generalsanierung des Gasteigs** und beauftragt sie mit der Entwicklung eines Finanzierungsmodells. Die Realisierung erfolgt im Rahmen eines so genannten Partnering-Modells mit einem Partner aus der Bauwirtschaft. Vorgesehen ist eine bauliche Umsetzung bis 2033.
- **4. Oktober**
  Der Aufsichtsrat der Gasteig München GmbH beschließt, **Stephanie Jenke** auch künftig die Geschäftsführung zu übertragen. Die langjährige Justiziarin und Gasteig-Prokuristin war seit Oktober 2023 Interims-Chefin von Europas größtem Kulturzentrum.

5. Mai

Der **Münchner Europa-Mai**, der dieses Jahr ganz im Zeichen der Europawahl am 9. Juni steht, hat mit dem Europa-Rad im Werksviertel-Mitte wieder ein großes Highlight. Bis zum Abschluss mit dem Festival „Zamanand in Europa" auf dem Odeonsplatz ist ganz München zum Mitreden und Mitmachen eingeladen. Über 100 Veranstalter beteiligen sich. Das neue Europa-Mobil tourt durch die Stadt und macht an 25 Stationen halt. Am Abend des Europatags am 9. Mai erstrahlt das Rathaus in Blau und Gelb und mit einer animierten EU-Flagge.



Zum Europatag am 9. Mai wird das Rathaus mit einer animierten EU-Flagge angestrahlt.

8. Mai

Die **Münchner Volkshochschule** (MVHS) startet ihre neue Imagekampagne „Denkzettel". Zwölf Plakatmotive regen zum Nachdenken über politische Gewissheiten und Haltungen an. Mit Slogans wie „Bildung stärkt die Abwehrkräfte der Demokratie" oder „Freiheit fällt erst dann auf, wenn sie weg ist" bringt sich die MVHS im Jahr des 75. Jubiläums des Grundgesetzes in Erinnerung als Forum der gesellschaftlichen Begegnung und des kritischen Austausches.

- **21. Juni**
  Der Aufsichtsrat der Münchner Volkshochschule bestätigt **Dr. Martin Ecker** als Managementdirektor bis Oktober 2030.
- **7. Juni**
  Mit einem Tag der offenen Tür feiert die Münchner Volkshochschule ihren Einzug auf dem **Bildungscampus Riem**. Das neue Stadtteilzentrum der MVHS befindet sich an der Paul-Wassermann-Straße 10.

11. Mai

Mit dem **Tag des offenen Rathauses** hat die Stadt München eine neue Attraktion in ihrem Veranstaltungskalender. Rund 6.000 Besucher*innen kommen zur Premiere in die „Zentrale" der Stadt am Marienplatz, um mehr über die Stadtverwaltung und Stadtpolitik zu erfahren und um auf Entdeckungstour durch das historische Gebäude zu gehen.



18. bis 20. Mai

Das **Theatron PfingstFestival** des Stadtjugendamts/Jugendkulturwerks lockt wieder zahlreiche Besucher*innen in den Olympiapark.



Das Theatron PfingstFestival lockt zahlreiche Besucher*innen in den Olympiapark.



75 Jahre Grundgesetz: OB Dieter Reiter und Stadtschulrat Florian Kraus bei der Aktionswoche für Kinder und Jugendliche.



München feiert den 866. Stadtgeburtstag mit einer Erlebnismeile in der Altstadt.



Bei der bunten Politparade zum Christopher Street Day zeigt auch die komplette Stadtspitze Präsenz.

23. Mai

Das **Grundgesetz wird 75 Jahre** alt. Das Referat für Bildung und Sport nimmt dies zum Anlass, in einer Aktionswoche von 13. bis 17. Mai zu zeigen, wie groß die Bedeutung demokratischer Grundprinzipien gerade heute für eine vielfältige Stadtgesellschaft ist. Mehr als 10.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nehmen an den rund 50 Veranstaltungen und Projekten teil. Allein beim „Walk of Democracy", dem zentralen Tag der Aktionswoche, verfolgen über 1.000 junge Zuschauer*innen die Performances. Zudem ist an der Fassade des Rathauses nach Einbruch der Dunkelheit eine spektakuläre Open Air Audio-Video-Inszenierung zu sehen.

8. und 9. Juni

München feiert den **866. Stadtgründungstag**. Nachdem eine Woche später die UEFA Fußball-EM in München startet, drehen sich sowohl das Motto „Es geht wieder rund" als auch viele Programmteile rund um das Thema Fußball, Sport und Bewegung.

22. Juni

Zum **Christopher Street Day** führt Oberbürgermeister Dieter Reiter wieder die Politparade vor mehr als 300.000 Zuschauer*innen an. Sie steht unter dem Motto „Vereint in Vielfalt – gemeinsam gegen Rechts". Erstmals nimmt die Stadt München auch mit einem eigenen Truck samt DJ* teil. Mit vertreten sind zudem mehrere städtische Referate.

28. Juni bis 7. Juli

Das **41. Filmfest München**, die erste Ausgabe unter der Leitung von Christoph Gröner und Julia Weigl, versammelt wieder große Teile der Filmbranche in der Landeshauptstadt. Mit dabei sind Weltstars wie Kate Winslet, Viggo Mortensen, Jessica Lange, Isabelle Huppert oder Trine Dyrholm. Bei rund 500 Filmvorführungen und Veranstaltungen verzeichnet das Festival rund 71.000 Besuche vor Ort.

29. Juni

Das Rathaus wird wieder zur Party-Location. Unter dem Motto „18.jetzt“ lädt die Stadt junge Münchner*innen zum **Rathaus-Clubbing** ein – als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für alle, die im vergangenen Jahr 18 Jahre alt und damit volljährig geworden sind.

3. Juli

Florian Wiegand, bisher Konzertchef der Salzburger Festspiele, wird Paul Müller als **Intendant der Münchner Philharmoniker** nachfolgen. Das beschließt die Vollversammlung des Stadtrats. Wiegand wird im September 2025 sein Amt antreten. Die Saison 2025/2026 wird noch von Intendant Paul Müller vorbereitet, der zum Ende 2024 nach 16 Jahren bei den Münchner Philharmonikern ausscheidet.

5. bis 13. Juli

Das **THINK BIG! Festival** feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Das Internationale Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival für junges Publikum wird biennal veranstaltet von Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. in Kooperation mit der Schauburg – Theater für junges Publikum.

7. Juli

Die **Stadtgüter München** feiern ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Hoffest auf dem städtischen Gut Karlshof bei Ismaning. Zahlreiche Infostände geben Auskunft über Aufgaben der Stadtgüter, über ökologische Landwirtschaft sowie Tier- und Artenschutz.

23. Juli

Trotz anfänglichem Gewitter und Regen kommen rund 30.000 Besucher*innen zum **Sommernachtstraum** in den Olympiapark, um Nico Santos, Stefanie Heinzmann und MELE zu sehen. Zum Schluss sorgt das Feuerwerk unter dem Motto „Rhythm of the Stars“ für Gänsehaut.

- **9. bis 25. August**
  Münchens traditioneller Ferienklassiker – das **Sommerfestival** im Olympiapark – bietet mit dem **Theatron Musiksommer** auf der Seebühne wieder Spaß und







Florian Wiegand (l.) wird neuer Intendant der Münchner Philharmoniker. Er folgt auf Paul Müller.



Ein Feuerwerk bildet den Höhepunkt beim Sommernachtstraum im Olympiapark.



Höhepunkte des Open-Air-Konzertsommers sind der Auftritt von Taylor Swift im Olympiastadion…



…und die Konzertserie von Adele in einer eigens aufgebauten Arena auf dem Gelände der Messe München.



Stoßen auf eine friedliche Wiesn an: Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bürgermeisterin Verena Dietl und Bürgermeister Dominik Krause.

Unterhaltung für alle, die ihren Urlaub zumindest teilweise in der Stadt verbringen. Rund 315.000 Besucher*innen erleben zahlreiche Attraktionen.

2. August

Mit einer außergewöhnlichen Konzertserie der britischen Sängerin Adele erreicht der **Open-Air-Konzertsommer 2024** einen weiteren Höhepunkt. Sie tritt bis Ende August zehn Mal in einer eigens aufgebauten Arena auf dem Gelände der Messe München auf und lockt insgesamt mehr als 730.000 Fans aus München und der ganzen Welt an. Bereits zuvor gaben sich mit Metallica, AC/DC, Andreas Gabalier und Taylor Swift die Stars im Olympiastadion die Klinke in die Hand. Hinzu kommen drei ausverkaufte Konzerte der britischen Band Coldplay Mitte August. Insgesamt besuchen knapp 700.000 Besucher*innen die zehn Open Airs im Olympiastadion – plus über 100.000 Besucher*innen, die vom Olympiaberg aus zuhören.

21. September bis 6. Oktober

Entspannt, fröhlich und friedlich – so gestaltet sich das **189. Oktoberfest**, obwohl wieder viel los ist auf der Theresienwiese. Insgesamt 6,7 Millionen Gäste sind an den 16 Festtagen vor Ort; sie trinken rund 7 Millionen Mass Bier. Trotz der hohen Besucherzahl sinkt die Zahl der Straftaten und Patienten. Weil entgegen dem ursprünglichen Plan das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest 2024 ausfällt, findet auch wieder die Oide Wiesn statt, auf der rund 430.000 Besucher*innen gezählt werden.

26. September

Mit der Unterzeichnung des **„Call to Action for low carbon and more inclusive culture“** schließt sich die Stadt München der Initiative des europäischen Städtenetzwerks Eurocities für eine CO_2-arme und inklusive Kultur an und verpflichtet sich, Nachhaltigkeit in der Kultur stärker zu verankern und voranzutreiben.

19. Oktober

Zum 19. Mal zeigen die städtischen Betriebe und Behörden beim **Aktionstag „Da sein für München“** die große Vielfalt ihrer Dienstleistungen. Tausende Münchner*innen informieren sich rund um den Marienplatz bei insgesamt 32 städtischen Betrieben und Referaten über das Dienstleistungsspektrum der Stadt München. Auch Vereine und Institutionen haben sich wieder dem Aktionstag angeschlossen.



Beim Aktionstag „Da sein für München“ stellen die städtischen Betriebe und Behörden rund um den Marienplatz ihre Dienstleistungen vor.

22. Oktober

Der **Migrationsbeirat München** feiert sein 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Veranstaltung präsentiert das Kulturreferat einen Sammelband zur Geschichte des Migrationsbeirats (vormals Ausländerbeirat) seit den 1960er Jahren.

27. Oktober

Mit der Kirchweihdult endet auch die Saison der diesjährigen **Auer Dulten**. Insgesamt kamen rund 346.000 Besucher*innen auf den Mariahilfplatz zur Maidult, Jakobidult und Kirchweihdult. Das ist ein erneuter Besucherrekord.



Die Auer Dulten verzeichnen einen neuen Besucherrekord.

7. November

Der Stadtrat erteilt für die Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen **Zwangsarbeiterlagers in Neuaubing** die Ausführungsgenehmigung. An der Ehrenbürgstraße 9 entsteht ein lebendiger Ort der Geschichtsvermittlung sowie der sozialen und kulturellen Nutzung. Wesentlicher Bestandteil ist eine Dependance des NS-Dokumentationszentrums München mit Ausstellungs- und Vermittlungsräumen in zwei der acht Baracken.

14. November bis 1. Dezember

Nachdem sich die Partner des Literaturfests München auf dessen Neuausrichtung verständigt haben, findet erstmals die **Münchner Bücherschau**, veranstaltet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V., alleine statt. Die Verleihung des Geschwister-Scholl-Preises erfolgt im Rahmen der Bücherschau. Dagegen wird das Literaturfest München den Rhythmus ändern und künftig im Frühjahr seinen Platz haben, erstmals in der ersten April-Hälfte 2025. Veranstalter bleibt das Literaturhaus München.

18. November

Bürgermeisterin Verena Dietl heißt zum vierten Mal in diesem Jahr bei einem Empfang im Alten Rathaus **neue deutsche Staatsbürger*innen** willkommen. Am 23. Oktober lädt das Kreisverwaltungsreferat zudem zur ersten **Einbürgerungsfeier** in den Trausaal des Standesamts ein. Die Idee zu einer öffentlichen Zeremonie, die nach dem neuen Staatsangehörigkeitsgesetz möglich ist, hatten Mitarbeitende der Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung (bisher Ausländerbehörde).



Bürgermeisterin Verena Dietl begrüßt neue deutsche Staatsbürger*innen.



Der Christkindlmarkt auf und rund um den Marienplatz sorgt für vorweihnachtliche Stimmung.

25. November bis 24. Dezember

Der **Münchner Christkindlmarkt** rund um den Marienplatz lädt wieder zum Weihnachtsbummel ein. Der Christbaum, eine 23 Meter hohe und 44 Jahre alte Küstentanne, kommt in diesem Jahr aus Antdorf im Landkreis Weilheim-Schongau.

27. November

Der Stadtrat beschließt, dass die **Schauburg**, das Theater für junges Publikum der Stadt, eine zweite Spielstätte erhält. Zukünftig wird es neben der Schauburg am Elisabethmarkt auch im Schauburg Labor in Ramersdorf (Rosenheimer Straße 192) ein breites Angebot an Theatervorstellungen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien geben.

30. November

Die **Monacensia im Hildebrandhaus** feiert mit einem Symposium das 100-jährige Bestehen des städtischen Literaturarchivs. 1924 begann der erste hauptamtliche Stadtbibliotheksdirektor Hans Ludwig Held, Handschriften berühmter Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu sammeln, und legte damit den Grundstein für das heutige Literaturarchiv.


Mobilität



Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer und Mobilitätsreferent Georg Dunkel geben das Startsignal für das Dialog-Display in der Welfenstraße.



1. Spatenstich für den künftigen U-Bahnhof Freiham-Zentrum.



An der Willibaldstraße wird an der Verlängerung der U5 gearbeitet. Dort gibt es jetzt auch ein Infocenter.

31. Januar

In der Welfenstraße im Stadtbezirk Au-Haidhausen werden die ersten beiden von stadtweit insgesamt bis zu 50 neuen **Dialog-Displays** in Betrieb genommen. Sie geben motorisierten Verkehrsteilnehmenden direktes Feedback zu ihrer Geschwindigkeit. Die Bezirksausschüsse können je zwei Displays beim Baureferat bestellen.

13. Februar

Das Baureferat beginnt mit den Arbeiten für den neuen **U-Bahnhof Pasing**. Die Verlängerung der U5-West von Laim nach Pasing erstreckt sich über rund 3,8 Kilometer. Seit Januar 2022 laufen die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt entlang der Gotthardstraße von der Von-der-Pfordten-Straße bis zur Fischer-von-Erlach-Straße. Mit den Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt (restliche Strecke bis Pasing) wurde im Januar 2023 begonnen. Es gibt insgesamt drei neue U-Bahnhöfe: Willibaldstraße, Am Knie und Pasing.

- **28. Mai**
  Die Arbeiten für die Vorhaltemaßnahme des künftigen **U-Bahnhofs Freiham-Zentrum** starten. Die vorgezogene Maßnahme des Baureferats spart erhebliche Mehrkosten und den zukünftigen Anwohner*innen Beeinträchtigungen durch eine Baustelle.
- **22. Oktober**
  Das Baureferat eröffnet das neue **Infocenter an der Willibaldstraße**. Dort können sich Interessierte umfassend über die Verlängerung der U5 informieren. Besucher*innen erhalten an Schautafeln einen Überblick über die Gesamtstrecke und die geplanten neuen U-Bahnhöfe. Es wird gezeigt, wo im Stadtgebiet aktuell die Bauarbeiten laufen und welche verkehrlichen Auswirkungen dabei zu erwarten sind.

20. Februar

Die Stadtwerke München und das Baureferat starten mit den Vorplanungen für den südlichen Teil der **U9-Entlastungsspange**. Der Planungsabschnitt umfasst den Streckenabschnitt südlich des Hauptbahnhofs über den zweiten Wiesnbahnhof am Esperantoplatz und den neuen Bahnhof Impler-/Poccistraße bis zum Harras.

- **17. April**
  Der Stadtrat bestätigt die vertraglichen Vereinbarungen über das **Vorhaltebauwerk am Hauptbahnhof** für die U9 und einen Investitionskostenzuschuss für die 2. S-Bahn-Stammstrecke, die die Stadt München mit der Deutschen Bahn und dem Freistaat Bayern getroffen hat. Mit der Entscheidung kann die rechtliche Grundlage für die Umsetzung der U9-Vorhaltemaßnahme am Hauptbahnhof geschaffen werden.

11. März

Das neue **P+R-Parkhaus am U- und S-Bahnhof Neuperlach Süd**, Carl-Wery-Straße 37, wird eröffnet. Die neue Anlage bietet Platz für bis zu 770 Fahrzeuge auf 20 versetzten Parkebenen sowie Lademöglichkeiten für bis zu 72 Elektroautos und acht barrierefreie Stellplätze. Pendler*innen können ihr Auto im neuen Parkhaus für 1,50 Euro pro Tag abstellen und auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen.

- **28. August**
  In der **P+R-Anlage Heimeranplatz** startet das Projekt Digitalisierung. Kund*innen, die ein Tagesticket benötigen, erhalten an der Schranke keine Parkscheine mehr. Das Kfz-Kennzeichen wird automatisch ausgelesen. Damit erfolgt der Startschuss für die schrittweise Umstellung auf Kennzeichenerkennung in allen beschrankten P+R Anlagen. Seit Mitte August 2024 stehen zudem auf 22 unbeschrankten P+R-Parkplätzen moderne Parkscheinautomaten, ausgestattet mit Münzwechselfunktion und Terminals zur Girokartenzahlung.



Der Plan zur Streckenführung der U9 zeigt auch die geplanten U-Bahnhöfe.



OB Dieter Reiter spricht zur Eröffnung des P+R-Parkhauses am U- und S-Bahnhof Neuperlach Süd.



In der Zeppelinstraße wird ein breiter Zweirichtungsradweg fertiggestellt.



Mobilitätsreferent Georg Dunkel präsentiert den 100. Grünpfeil für Radfahrer*innen.



Eröffnung der neuen Fuß- und Radwegbrücke über die Offenbachstraße

13. März

Der Mobilitätsausschuss des Stadtrats beschließt mit der Umgestaltung des Kreuzungsbereichs von Dachauer Straße, Wintrichring und Georg-Brauchle-Ring eine weitere Maßnahme des **Radentscheids München**. Zentrales Anliegen bei der Neuplanung, die vom Baureferat umgesetzt werden soll, ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Sinne der Vision Zero – keine Schwerverletzten und Toten im Münchner Straßenverkehr. Weitere Maßnahmen folgen im Laufe des Jahres, so etwa auch der Beschluss zur Umgestaltung der Truderinger Straße zwischen Baumkirchner Straße und Haringerweg oder für eine durchgehende Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur in der Lochhausener Straße zwischen Stadtgrenze und „Am Langwieder Bach". Am 1. Juli startet zudem der Umbau der Zeppelinstraße, wo ein 4,5 Meter breiter Zweirichtungsfahrweg bereits im Dezember fertiggestellt wird. Am 25. September beschließt der Stadtrat die Umgestaltung der Lindwurmstraße. Erste Verbesserungen, die mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr bringen, können hier voraussichtlich schon im Herbst 2025 umgesetzt werden.

18. April

Der **Flughafen München** stellt seine Verkehrsbilanz für 2023 vor. Angesichts eines deutlichen Passagierwachstums von 17 Prozent konnte die Flughafen München GmbH erstmals seit der Corona-Pandemie wieder ein positives Jahresergebnis (EAT) von 25 Millionen Euro verzeichnen. Die Umsatzerlöse stiegen auf rund 1,4 Milliarden Euro. Auch das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel erstmals seit 2019 mit 115 Millionen Euro wieder positiv aus. Mit einem Passagieraufkommen von über 37 Millionen Reisenden – 5,4 Millionen mehr als noch im Vorjahr – erreichte der Airport bereits wieder rund 80 Prozent des Vorkrisenniveaus. Die Zahl der Starts und Landungen stieg mit rund 302.000 Flugbewegungen um sechs Prozent. Die Auslastung der Flugzeuge erreichte mit 81 Prozent ein neues Rekordniveau.

25. April

Das Mobilitätsreferat montiert den **100. Grünpfeil für Radfahrer*innen** an der Kreuzung von Winthirstraße und Wendl-Dietrich-Straße. Die Grünpfeile erleichtern den Radelnden das Abbiegen, sorgen für einen besseren Verkehrsfluss und mehr Sicherheit.

16. Mai

Die neue **Fuß- und Radwegbrücke über die Offenbachstraße** nördlich der Bahntrasse in Pasing wird eröffnet. Die barrierefreie Brücke verbindet das Pasinger Zentrum mit den östlich der Offenbachstraße entstandenen neuen Quartieren.

Das Ingenieursbauwerk schließt zudem eine Lücke in der neuen Fahrradhauptroute, die künftig entlang der Nordseite der Bahnanlagen vom Hauptbahnhof nach Westen bis nach Pasing verläuft.

18. Mai

Mit Beginn der Pfingstferien startet der **Münchner BergBus 2024**, in den MVV-Tarif integriert, mit je zwei Hin- und Rückfahrten an Samstagen und Sonntagen von München auf zwei Linien ins Alpenvorland. Finanziert wird das Angebot anteilig von der Stadt München und den Landkreisen Miesbach und Ostallgäu; der Freistaat fördert das Angebot mit der Übernahme von 40 Prozent des entstehenden Betriebskostendefizits.

7. Juni

Mit dem **Spatenstich für die Tram-Westtangente** beginnen die Stadtwerke München und die Münchner Verkehrsgesellschaft den Bau eines der größten und wichtigsten Infrastrukturprojekte der letzten Jahre. Zwischen dem U3-Bahnhof Aidenbachstraße in Obersendling und dem Romanplatz in Nymphenburg, wo die Neubaustrecke an das Bestandsnetz anschließt, führt die Trasse durch drei weitere Stadtbezirke und verbindet drei U-Bahnhöfe sowie den S-Bahnhof Laim über die Boschetsrieder und Fürstenrieder Straße. Mit dem Spatenstich beginnen die Baumaßnahmen im Planfeststellungsabschnitt 1 zwischen Romanplatz und Waldfriedhof. Die Gesamtkosten sind auf rund 490 Millionen Euro veranschlagt.

- **26. Juli**
  Die Stadtwerke München nehmen **13 neue Elektro-Solobusse** für die Münchner Verkehrsgesellschaft in Betrieb. Die Busse werden vom Hersteller MAN Truck & Bus SE geliefert. Bis 2035 soll der Busverkehr der MVG komplett elektrisch betrieben werden.
- **2. August**
  Die **App MVGO** löst die MVG Fahrinfo München ab, die zehn Jahre nach ihrer Markteinführung technisch das Ende ihrer Lebenszeit erreicht hat. Die neue App verbindet den Öffentlichen Nahverkehr mit Sharing-Angeboten und ermöglicht auch die Suche nach Verbindungen in ganz Bayern und in Echtzeit.



Vorstellung des BergBusses mit (v.l.) Mobilitätsreferent Georg Dunkel, Miesbachs Landrat Olaf von Löwis, Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter, Landrätin Ostallgäu Maria Rita Zinnecker und MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch.



Mit einem offiziellen 1. Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für die Tram-Westtangente.

Die neue App MVGO löst die zehn Jahre alte MVG Fahrinfo München ab.



MVG-Chef Ingo Wortmann, Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer, Mobilitätsreferent Georg Dunkel und Bürgermeisterin Verena Dietl (v.l.) bei der Eröffnung des Ausgangs Blumenstraße am U-Bahnhof Sendlinger Tor.



Auf der 1. Münchner Radl-Dult in der Au finden Radfahrer*innen alles rund ums Rad.



Elektrische Mikrobusse verkehren im Testbetrieb in der Altstadt.

- **20. September**
  Die Stadt München, die Stadtwerke München und die Münchner Verkehrsgesellschaft eröffnen im Rahmen eines Nachbarschaftsfests den **Sendlinger-Tor-Platz** und **U-Bahnhof Sendlinger Tor**. Gut sieben Jahre wurde in einem aufwändigen Umbau und im laufenden Betrieb der Bahnhof saniert, modernisiert und seine Kapazität erweitert. Der Sendlinger-Tor-Platz wurde zudem mit Verbesserungen für Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und Personen mit Mobilitätseinschränkung neugestaltet. Im Bereich entlang der Herzog-Wilhelm-Straße bis zur Kreuzstraße hat das Baureferat Flächen entsiegelt und mit Wiesen und neuen Bäumen gestaltet. Der 1967 aufgestellte Zierbrunnen wurde neu inszeniert und mit sechs Bänken zum Aufenthalt flankiert.

9. Juni

Rund 5.000 Interessierte besuchen die **1. Münchner Radl-Dult** des Mobilitätsreferats in der Au. Die Dult, in Nachfolge des beliebten Radlflohmarkts, findet erstmals auf dem Mariahilfplatz statt. An rund 150 Ständen werden gebrauchte Fahrräder, Kindersitze oder Fahrradanhänger angeboten.

17. Juli

Die Gesellschafter der MVV GmbH beschließen die **2. Welle der Verbundraumerweiterung**. Zum 1. Januar 2025 werden die Landkreise Landsberg am Lech und Weilheim-Schongau mit ihren Städten und Gemeinden in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund aufgenommen. Ebenso wird die Bahnstrecke zwischen Dorfen und Markt Schwaben Teil des MVV. Damit wächst das MVV-Gebiet auf knapp 11.000 Quadratkilometer mit rund 4,2 Millionen Menschen. Und die nächste Erweiterung steht schon bevor: Zum 1. Januar 2026 soll auch der Landkreis Garmisch-Partenkirchen dem MVV beitreten.

24. Juli

Der Testbetrieb **„AltstadtMobil“** startet. Bis 18. September sind E-Rikschas bzw. bis 18. Oktober elektrische Mikrobusse in der Altstadt unterwegs. Die Mikrobusse haben sechs Sitzplätze und fahren auf einer Ringlinie im Zehn-Minuten-Takt zwischen Marienplatz, Frauenkirche, Sendlinger Tor, Rindermarkt, Tal und Isartor. Die elektrischen Rikschas stehen täglich von 7 bis 24 Uhr auf Abruf zur Verfügung. Sie warten am Stachus und am Odeonsplatz auf Kundschaft innerhalb des Altstadtrings.

31. Juli

Das Baureferat beginnt mit den Hauptarbeiten für den **Ersatzneubau der beiden Kreuzhofbrücken**. Die Stahlbetonbrücken wurden 1966 errichtet und müssen alters- und materialbedingt ersetzt werden. Die Brücken überführen die vier Fahrstreifen der A 95 / B 2 sowie Teile der Auf- und Abfahrt über die Fürstenrieder und Boschetsrieder Straße.

12. August

Die **Weißenburger Straße** in Haidhausen wird temporär zur Fußgängerzone. Im Abschnitt zwischen Weißenburger und Pariser Platz wird die Straße für ein Jahr mit Pflanztrögen und Sitzmöglichkeiten umgestaltet. In dieser Zeit soll getestet werden, ob und wie sich die neuen Verkehrsregeln bewähren.

18. September

Die erste **reine Fahrradstraße** Münchens wird vorgestellt. Das Baureferat hat die knapp 850 Meter lange Straße für den autoreduzierten Stadtteil Freiham hergestellt. Die sichere und komfortable Fahrradachse verbindet das Stadtteilzentrum Freihams mit der Wohnbebauung und öffentlichen Einrichtungen. Sie ist frei von Kfz-Verkehr und steht ausschließlich dem Rad- und Fußverkehr zur Verfügung.

10. Oktober

Das Mobilitätsreferat startet im südlichen Bahnhofsviertel an der Kreuzung von Landwehr- und Goethestraße in einem einjährigen Pilotprojekt den Test einer sogenannten **Rundum-Grün-Schaltung für Fußgänger*innen**. Diese Ampelschaltung soll Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmenden lösen und damit die Sicherheit vor allem für Fußgänger*innen erhöhen. In dem Pilotprojekt sollen auch die Akzeptanz sowie die Übertragbarkeit auf andere Kreuzungen untersucht werden.



Die Weißenburger Straße in Haidhausen wird temporär zur Fußgängerzone.



Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer, Bürgermeisterin Verena Dietl und Mobilitätsreferent Georg Dunkel eröffnen die erste reine Fahrradstraße in Freiham.



An der Kreuzung Landwehr- und Goethestraße wird in einem Pilotprojekt eine Rundum-Grün-Schaltung für Fußgänger*innen erprobt.



Eröffnung des Betriebshofs an der Görzer Straße



Bürgermeister Dominik Krause, Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer, Dr. Thomas Gruber vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Andrea Stadler-Bachmaier, Vorsitzende des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel, Hannah Dahlmeier aus dem Mobilitätsreferat und Dr. Florian Paul, Radverkehrsbeauftragter der Stadt, präsentieren den ersten Abschnitt der Radschnellverbindung München – Garching/Unterschleißheim.



Baustelle Ludwigsbrücke: Eine Behelfsbrücke wird per Kran ausgehoben. Ab Dezember läuft der Verkehr wieder regulär.

16. Oktober

Der neue **Betriebshof in der Görzer Straße** wird eröffnet. Das Gebäude in Ramersdorf wurde vom Baureferat in Holz-Hybridbauweise errichtet und ist der neue Standort des Straßenunterhaltsbezirks Mitte und des Parkraummanagements.

30. Oktober

Das Mobilitätsreferat führt ein **Pilotprojekt zur Verkehrssicherheit** an drei ausgewählten Bushaltestellen durch. Dabei werden die Radwege unterschiedlich eingefärbt und mit Piktogrammen versehen. Das Ziel ist es, die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen, Rad- und E-Tretroller-Fahrer*innen sowie Fahrgäste gleichermaßen zu erhöhen.

2. Dezember

Der erste in München fertiggestellte Abschnitt der **Radschnellverbindung München – Garching/Unterschleißheim** zwischen Lenbachplatz und Platz der Opfer des Nationalsozialismus wird präsentiert. Der Bereich ist auch ein Teil des entstehenden Altstadt-Radlrings.

2. Dezember

Das Smartphone-basierte **CheckIn-CheckOut-System „MVVswipe“** startet. ÖPNV-Nutzer*innen können damit in den Apps von MVV und MVG Tickets erwerben, ohne sich vorher mit Zonenplänen und Preistabellen auseinanderzusetzen. Mit einem Wisch wählt man sich vor Fahrtbeginn ein, mit einem zweiten nach Fahrtende wieder aus, anschließend berechnet die App den günstigsten Fahrpreis.

5. Dezember

Die **Ludwigsbrücke** ist nach ihrer Generalinstandsetzung durch das Baureferat wieder für die Verkehrsteilnehmer geöffnet. Der Trambetrieb wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 wieder aufgenommen. Restarbeiten an den Fahrbahnen sowie am Brückenbauwerk erfolgen noch bis Mitte 2025. Die restlichen Baueinrichtungsflächen werden voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2025 wieder freigegeben.

17. Dezember

Der **100. Mobilitätspunkt** geht in Betrieb. Ab sofort können am Zentralen Omnibusbahnhof an der Hackerbrücke vielfältige Shared-Mobility-Angebote an einem Ort gebündelt ausgeliehen und zurückgegeben werden.



Personal, Organisation und IT



Die Mitglieder des neu geschaffenen Digitalrats der Stadt treten ihr Amt an.



Mit der Kampagne #nurgemeinsam wirbt die Stadt als Arbeitgeberin für eine offene Gesellschaft.

12. Januar

Der neu geschaffene **Digitalrat der Stadt München** wird ernannt. Das Gremium soll als Ideen- und Impulsgeber für die Digitalisierung in München wirken und den Stadtrat beraten.

24. Januar

Die Stadt München wird Mitglied bei **Transparency International Deutschland**. Transparency bietet Kommunen eine korporative Mitgliedschaft an, wenn sie sich besonders gegen Korruption engagieren.

28. Februar

Die Beschäftigten der Stadt München können sich über einen neuen Kollegen freuen: **MUCGPT**, ein innovativer Sprach-KI-Assistent, steht künftig allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zur Verfügung. Das Sprachmodell basiert wie ChatGPT auf künstlicher Intelligenz und ist in der Lage, schriftliche Unterhaltungen in Form von Chats zu führen.

28. März

Das **Corporate-Influencer-Programm** der Stadtverwaltung wird ausgeweitet. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt 2023 mit 17 Markenbotschafter*innen wird das Team um 30 Personen vergrößert. Die Teilnehmer*innen liefern in den sozialen Medien einen Blick hinter die Kulissen und zeigen, wie es sich bei der Stadt arbeiten lässt.

8. April

Die neue **Plakat- und Social-Media-Kampagne #nurgemeinsam** startet, mit der die Stadt als Arbeitgeberin für eine offene Gesellschaft wirbt. Die Kampagne mit der zentralen Botschaft „Weil Vielfalt Münchens Zukunft ist" zeigt, dass die Stadtverwaltung ohne ihre Beschäftigten mit Einwanderungsgeschichte nicht funktionieren würde.

16. April

25, 40 oder sogar 50 Jahre bei der Stadt: 1.014 städtische Mitarbeiter*innen feiern ein besonderes **Dienstjubiläum**. Mit drei Empfängen im Alten Rathaus bedankt sich die Stadtspitze bei den Beschäftigten für ihre jahrzehntelange Treue. Auf 50 Dienstjahre kommen fünf Kolleg*innen, die besonders geehrt werden.

25. April

Beim **Girls- und Boys-Day** haben Schüler*innen ab der 5. Klasse die Gelegenheit, städtische Berufe kennenzulernen, in denen Frauen oder Männer bislang unterrepräsentiert sind.

1. Mai

Martin Schinharl tritt seinen Dienst als neuer zweiter Werkleiter des städtischen **Eigenbetriebs it@M** an. Schinharl folgt auf den Geschäftsführer der LHM-S GmbH Lutz-Steffen Schmidt und leitet in der Funktion das operative Geschäft des zentralen städtischen Dienstleisters für die Informations- und Telekommunikationstechnik.

27. Juni

Die Stadt München setzt weiter auf die Nutzung und Entwicklung von Open-Source-Programmen und führt das **Munich Open Source Sabbatical** ein. Qualifizierte Programmierer*innen können sich für begrenzte Zeit an Open-Source-Projekten beteiligen.

1. Juli

Michael Birlbauer wird neuer Geschäftsführer der städtischen **Portalgesellschaft muenchen.de**. Er folgt auf Dr. Lajos Csery, der das offizielle Stadtportal aufgebaut und zum 31. März verlassen hat.

1. August

Das IT-Referat erhält eine neue Hauptabteilung, die das **Informationssicherheitsmanagement** der Stadt verantwortet. Geleitet wird RIT-III von Dr. Thomas Reeg, der bereits 2019 zum Informationssicherheitsbeauftragten der Stadt berufen worden war.

2. September

Die Stadt München startet mit **1.077 neuen Auszubildenden und Studierenden** in das neue Ausbildungsjahr. Damit sind die Einstellungszahlen nach einem starken Vorjahresanstieg von 50 Prozent nochmals leicht gestiegen. Mehr als 6.000 Menschen haben sich dieses Jahr auf die freien Ausbildungs- und Studienplätze bei der Stadt beworben, das sind über zehn Prozent mehr als im Vorjahr.

16. September

Im **Smart City Index 2024** des Digitalbranchenverbands Bitkom steht München zum zweiten Mal in Folge an der Spitze der deutschen Städte.

30. September

Das **Projekt SeVerIn4education** wird abgeschlossen. 389 Schulen sowie 238 Kitas und 37 Tagesheime wurden dabei mit einer modernen, weitgehend flächendeckenden WLAN-Infrastruktur ausgestattet. Dazu wurden über 14.500 WLAN-Access Points installiert.



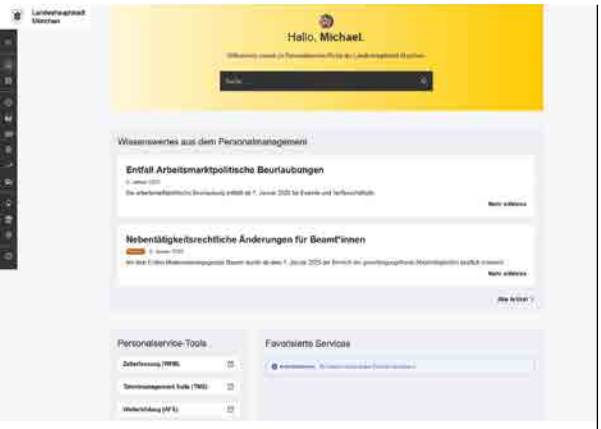
Martin Schinharl, neuer zweiter Werkleiter von it@M mit IT-Referentin Dr. Laura Dornheim und Stadtdirektorin Monika Hable-Hafenbrädl



Michael Birlbauer wird neuer Geschäftsführer der städtischen Portalgesellschaft muenchen.de.



Mehr als 1.000 neue Auszubildende und Studierende starten bei der Stadt ins neue Ausbildungsjahr.



Das Personalservice-Portal der Stadt startet mit zusätzlichen Angeboten in die nächste Phase.

30. September

Die Digitalisierung der internen Verwaltungsabläufe geht mit dem **Personalservice-Portal** in die nächste Phase. Das Portal bündelt alle Personalthemen und ermöglicht so einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Informationen und Services. Die Beschäftigten können ihre persönlichen Daten selbst aktualisieren, Reiseanträge stellen, Fahrkostenzuschüsse beantragen und persönliche Dokumente wie Entgeltnachweise abrufen.

11. Dezember

Der Stadtrat beschließt, die **Koordinierungsstelle „Digitale Teilhabe“** im IT-Referat als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung zu verankern und hier alle Aktivitäten rund um die Digitale Teilhabe zu bündeln.



Sicherheit und Ordnung



Auftakt zum Demokratiedialog: Rund 40 Vertreter*innen aus der Stadtgesellschaft schließen sich zum Kampf gegen Rechtsextremismus zusammen.



Auf dem Marienplatz werben bunte Fahnen für die Internationalen Wochen gegen Rassismus.



Die Mitarbeiter*innen des Kommunalen Außendienstes sind in einem Piloteinsatz nun auch an der Isar unterwegs.

4. März

Nachdem sich im Januar und Februar jeweils über 100.000 Bürger*innen auf Großdemonstrationen gegen Rechtsextremismus versammelt hatten, diskutieren rund 40 Vertreter*innen aus verschiedenen Bereichen der Münchner Stadtgesellschaft auf Einladung von Oberbürgermeister Dieter Reiter im Rahmen des **„Dialogs für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“**. Sie verständigen sich auf eine Erklärung, den Kampf gegen Rechtsextremismus aktiv an allen Orten und in allen Institutionen in München zu führen. Im April und November folgen weitere Treffen.

- **27. Mai**
  Anlässlich der Europawahl am 9. Juni legt die städtische Fachstelle für Demokratie als Ergebnis des Münchner Demokratiedialogs die **Kampagne „Wählen gehen für Demokratie und Menschenrechte!“** auf, die auf Plakaten im Stadtgebiet, auf Infoscreens und im Fahrgastfernsehen zu sehen ist. Teilnehmer*innen des Demokratiedialogs unterstützen die Kampagne mit Videoclips in den sozialen Medien.

11. bis 24. März

In München finden die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** statt. Verteilt über das ganze Stadtgebiet sind 140 Veranstaltungen zum Thema Rassismus im Angebot, darunter Podiumsdiskussionen, Seminare, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen. Beteiligt sind über 100 Organisationen, Vereine und Behörden. Koordiniert wird das Programm von der städtischen Fachstelle für Demokratie.

12. April

Um ein sicheres und nachhaltiges Miteinander entlang der Isar zu fördern, startet der **Kommunale Außendienst** (KAD) seinen Piloteinsatz an der Isar. Die Ausweitung der Tätigkeiten des KAD auf die Isarauen baut auf dessen Erfahrungen rund um den Hauptbahnhof auf, wo er bereits seit 2018 für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgt. Die Mitarbeiter*innen des KAD sollen Besucher*innen der Isar über die städtischen Regeln zum Lärmschutz, Grillen und zur Abfallentsorgung aufklären.

22. April

Oberbürgermeister Dieter Reiter beruft eine **Task Force für das Bahnhofsviertel** ein, um Verwahrlosungstendenzen entgegenzuwirken, die insbesondere durch Leerstände ganzer Gebäudekomplexe und Baustellen in der unmittelbaren Umgebung entstehen. Unter Federführung des Kreisverwaltungsreferats und unter Beteiligung städtischer Dienststellen und des Polizeipräsidiums München werden noch im Mai erste Maßnahmen umgesetzt. Schwerpunkte der Task Force liegen auf dem Alten Botanischen Garten und dem Karl-Stützel-Platz,

auf der Schützen- und der Sonnenstraße sowie auf dem Nußbaumpark und der Baustellensituation rund um den Hauptbahnhof.

- **2. Juli**
  Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag der Task Force **Konzepte für eine Verbesserung** der Situation rund um Hauptbahnhof. So sollen im Frühjahr 2025 auf dem Karl-Stützel-Platz eine Skate- und eine Streetball-Anlage entstehen sowie im Alten Botanischen Garten ein Fußball-Kleinspielfeld. Für eine sofortige Belebung und attraktivere Gestaltung eröffnet OB Dieter Reiter rund zwei Wochen nach dem Beschluss am Karl-Stützel-Platz den Biergarten „Die Null". Dieser bietet Gästen bis Mitte September alkoholfreie Getränke und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.
- **18. Dezember**
  Um die Sicherheitslage im Alten Botanischen Garten dauerhaft zu verbessern, beschließt der Stadtrat ein **zusätzliches Maßnahmenpaket**. Dieses beinhaltet ein Messer- und Alkoholverbot sowie ein Verbot, im Park Cannabis mitzuführen und zu konsumieren.

8. Juni

Durch die lang andauernden Regenfälle kommt es im Stadtgebiet München seit Tagen zu zahlreichen Einsätzen der Rettungskräfte. Bis 8. Juni müssen durch die Feuerwehr München zirka **500 unwetterbedingte Einsätze** abgearbeitet werden. Auch das Technische Hilfswerk ist zur Bewältigung der Schäden eingebunden. Neben vollgelaufenen Kellern und Tiefgaragen fallen auch vereinzelt Bäume durch den aufgeweichten Boden um. Aufgrund von Überflutungen müssen teilweise Straßen gesperrt werden.

12. Juli

Unter der Leitung von Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl treffen sich rund 30 Vertreter*innen des Stadtrats sowie der Verwaltung, der Polizei und der Fachberatungsstellen zum **Runden Tisch Prostitution** im Kreisverwaltungsreferat. Dieser verfolgt das Ziel, der Politik ein umfassendes Bild zu vermitteln über die derzeitige Situation in München, bereits etablierte Maßnahmen und Unterstützungsangebote.

5. September

Am Jahrestag des Olympia-Attentats von 1972 wird auf das **Israelische Generalkonsulat** und das benachbarte **NS-Dokumentationszentrum** ein antisemitischer Anschlag verübt. Der Attentäter schießt auf beide Häuser, dringt in weitere Gebäude ein und wird schließlich von der Münchner Polizei gestellt und bei einem Schusswechsel getötet.



Kultur und alkoholfreie Getränke: Der neue Biergarten „Die Null" am Karl-Stützel-Platz wird eröffnet.



Einsatz für die Feuerwehr: In der Montgelasstraße ist nach dem Dauerregen ein Baum umgestürzt.



Das NS-Dokumentationszentrum wird, neben dem Israelischen Generalkonsulat, Ziel eines antisemitischen Anschlags.



Einsatz in der Leitstelle: Die Berufsfeuerwehr erweitert die Ausbildungsmöglichkeiten für Nachwuchskräfte.



Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl (r.) präsentiert mit Barbara Bank, Gleichstellungsbeauftragte im KVR, die Ausstellung „was ich anhatte…“

19. September

Der Stadtrat beschließt, die **Ausbildung für die Berufsfeuerwehr** auf neue Beine zu stellen. Zum Schuljahr 2025/26 wird die Städtische Berufsfachschule für Leitstellenwesen den Schulbetrieb aufnehmen, zum Schuljahr 2026/27 ist der Start der Berufsfachschule für Feuerwehrhandwerk geplant. Mit dem neuen Ausbildungssegment will die Stadt das Feld potenzieller Nachwuchskräfte erweitern. Sie reagiert damit auf den steigenden Personalbedarf im Feuerwehrdienst und den Fachkräftemangel.

4. bis 30. November

Im Rahmen der **Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen** findet zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im Rathaus die zentrale Veranstaltung „Erinnern und kämpfen“ statt. Im Kreisverwaltungsreferat ist die Ausstellung „was ich anhatte…“ zu sehen.









Soziales





Wir sind München
für ein soziales Miteinander



Das Sozialbürgerhaus West zieht in ein neues Gebäude an der Landsberger Straße.





Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt das Startsignal für die Aktions-Tram zum Equal Pay Day.

6. Februar

Der Stadtrat beschließt ein Maßnahmenprogramm, um die städtischen **Sozialbürgerhäuser** bürgerfreundlicher zu gestalten. Unter anderem sollen alle zwölf Häuser barrierefrei gestaltet und Tage der offenen Tür angeboten werden. Das Sozialreferat möchte auch den direkten Kontakt zu den Bürger*innen stärken, zum Beispiel durch Außensprechstunden in sozialen Einrichtungen wie Nachbarschaftstreffs, Familienzentren und Gesundheitstreffs.

- **4. März**
  Das **Sozialbürgerhaus Pasing** verlässt nach knapp 22 Jahren das Pasinger Rathaus und zieht unter dem neuen Namen „SBH West“ gemeinsam mit dem Jobcenter in ein neues Gebäude in der Landsberger Straße 474 im „Paseo Carré“.

22. Februar

Ab sofort kann der **München-Pass** auch online unter www.muenchen.de/muenchen-pass beantragt werden. Der München-Pass ist eine zusätzliche Leistung der Stadt München für Bürger*innen, die Sozialleistungen wie Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter beziehen. Auch Personen mit geringem Einkommen ohne Sozialleistungsbezug haben die Möglichkeit, den München-Pass zu erwerben. Dieser ermöglicht eine Vielzahl von Vergünstigungen bei städtischen und nicht städtischen Einrichtungen.

- **14. November**
  Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt, dass der **Kreis der Personen**, die einen München-Pass bekommen können, auf Auszubildende und Studierende ausgeweitet wird. Die Erweiterung gilt ab Januar 2025.

6. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt das Startsignal für die **Aktions-Tram zum Equal Pay Day**. Die Straßenbahn trägt unter dem Motto „Höchste Zeit für Equal Pay!“ die Forderung des Münchner Aktionsbündnisses nach Lohngerechtigkeit für Frauen einen Monat lang in die Öffentlichkeit. Eine Ursache für den Gender Pay Gap rückt besonders in den Blick: Frauen übernehmen den überwiegenden Anteil der unbezahlten, aber notwendigen Care-Arbeit wie Erziehung der Kinder, Pflege von Angehörigen und Organisation des Familienlebens. Bereits am 29. Februar findet deshalb zum Equal Care Day eine Konferenz zum Thema Care-Gerechtigkeit statt.

14. März

Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt eine Anhebung der **Einkommensgrenzen für freiwillige Leistungen** der Stadt. Diese steigen ab 15. März für einen Ein-Personen-Haushalt von 1.660 auf jetzt 1.800 Euro netto, für eine alleinerziehende Person mit zwei Kindern unter 14 Jahren von 2.650 auf 2.880 Euro netto. Zu den freiwilligen Leistungen gehören etwa der München-Pass mit Isarcard S und Befreiung von den Kita-Beiträgen in bestimmten Einrichtungen, der kostenlose soziale Mittagstisch in Einrichtungen der offenen Altenhilfe oder Zuschüsse aus dem Wärmefonds.

- **17. Oktober**
  Der Stadtrat beschließt eine **weitere Anhebung der Einkommensgrenzen** für freiwillige Leistungen; die neuen Grenzen gelten ab 1. Januar 2025. So steigt die Einkommensgrenze für einen Ein-Personen-Haushalt von 1.800 auf 1.820 Euro netto, für eine alleinerziehende Person mit zwei Kindern unter 14 Jahren von 2.880 auf 2.910 Euro netto.

9. April

Der Stadtrat beschließt, eine weitere Million Euro für **Sofort-hilfen zur Entschädigung** von Menschen zur Verfügung zu stellen, die zwischen 1945 und zirka 1999 als Kinder und Jugendliche von der Stadt in Heimen, Pflege- und Adoptivfamilien untergebracht waren und dort Opfer von Missbrauch bzw. Missständen wurden. Mit der Erhöhung steigt die Gesamtsumme der städtischen Entschädigungen auf 4,3 Millionen Euro.

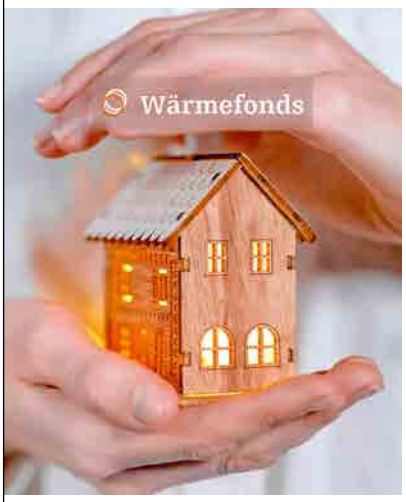
- **21. August**
  Der Stadtrat beschließt Mittel in Höhe von 35 Millionen Euro und ein **Konzept und Verfahren zur Auszahlung von Anerkennungsleistungen** an Betroffene von Missbrauch in Heimen, Pflege- und Adoptivfamilien. Die Stadt nimmt mit diesem Beschluss bundesweit eine Vorreiterrolle ein.

9. April

Das **Queer Quartier Herzog*in** wird offiziell eröffnet. In dem 2023 fertiggestellten Haus der Münchner Wohnen in Sendling sollen bis zu 48 queere Bewohner*innen selbstbestimmt im Alter leben – in einem diskriminierungsfreien Umfeld und zu sozialverträglichen Mieten. Das Queer Quartier Herzog*in ist eine Kooperation der MÜNCHENSTIFT und der Münchner Aids-Hilfe. Das Sozialreferat bezuschusst im Queer Quartier eine psychosoziale Betreuung.



Die Stadt hebt die Einkommensgrenzen für freiwillige Leistungen an. Dazu zählen Angebote der Offenen Altenhilfe…



…oder auch Zuschüsse aus dem Wärmefonds.



Christian Müller und Dr. Doris Zoller, Geschäftsführung Münchner Wohnen, präsentieren mit Bürgermeisterin Verena Dietl, Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Sozialreferentin Dorothee Schiwy das Queer Quartier Herzog*in.



Stellen den Übernachtungsschutz vor (v.l.): Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek, Sozialreferentin Dorothee Schiwy, Bürgermeisterin Verena Dietl und Andrea Betz, Vorstandssprecherin der Diakonie München und Oberbayern.



AKIM – das Allparteiliche Konfliktmanagement startet mit dem neuen Pilotprojekt „MucAware".



Andreas Lackner übernimmt kommissarisch die Leitung der MÜNCHENSTIFT GmbH.

6. Mai

Der **Neubau des Übernachtungsschutzes für obdachlose Personen** in der Lotte-Branz-Straße 5 und die medizinischen Räume für Geflüchtete im Nachbargebäude werden eröffnet. Die Einrichtung verfügt über 730 Plätze und die Möglichkeit zum Tagesaufenthalt. Das Gesundheitsreferat bietet außerdem Asylerst- und Röntgenuntersuchungen sowie Impfungen an. Im Bereich der Unterbringung wohnungsloser Personen werden 2024 vier Unterkünfte mit einer Kapazität von 490 Bettplätzen eröffnet.

12. Mai

Die **Woche der Münchner Familienzentren** startet. In den Münchner Familienzentren sollen Besucher*innen Entlastung vom Alltag erfahren, über ihre Sorgen und Nöte sprechen können oder sich einfach nur mit anderen Familien zwanglos treffen, Kontakte knüpfen und von anderen Angeboten im Stadtteil erfahren können.

21. Mai

Die Gleichstellungsstelle für Frauen präsentiert unter www.frauenhandbuch-muenchen.de die neue Website **„Frauenhandbuch München"**. Sie ersetzt das Print-Exemplar „Frauen in München. Handbuch für den Alltag", ein Nachschlagewerk, das die Gleichstellungsstelle für Frauen bereits seit ihrem Bestehen regelmäßig aktualisiert herausgibt.

1. Juni

AKIM, das Allparteiliches Konfliktmanagement in München, startet mit dem Pilotprojekt „MucAware – Achtsamkeit im öffentlichen Raum". Bis August sind MucAware-Teams im Englischen Garten sowie rund um die Gerner Brücke aktiv und unterstützen gezielt und niederschwellig von Diskriminierung betroffene Personen.

7. Juni

Andreas Lackner übernimmt nach Beschluss des Aufsichtsrats die kommissarische Leitung der **MÜNCHENSTIFT**. Der bisherige Prokurist folgt auf Geschäftsführerin Renate Binder, die das Unternehmen verlässt.

12. Juli

Das **Münchner Waisenhaus** feiert sein 125-jähriges Bestehen. Als eines von drei städtischen Kinder- und Jugendheimen bietet das Waisenhaus 137 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 21 Jahren einen geschützten Ort zum Aufwachsen.

12. Juli

Die **Jugendfreizeitstätte Alois-Wunder-Straße** im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing wird mit einer Feier wiedereröffnet. Der Neubau bietet eine große Auswahl an Bildungs-, Service-, und Freizeitangeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 27 Jahren abgestimmt sind.

15. Juli

Unter www.make-it-in-munich.com hat das **Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm** (MBQ) ein neues Serviceangebot, um legale Migration nach München zu unterstützen. Auf der Website finden Fach- und Nachwuchskräfte Informationen über das Leben und Arbeiten in München. Ein vielfältiges Unterstützungsangebot mit Online-Deutschkursen, IT- & Techkursen sowie Online-Beratungen hilft Interessierten aus Drittstaaten bei der Integration in den Münchner Arbeitsmarkt.

22. Oktober

In vier Erziehungsberatungsstellen nehmen **Clearingstellen**, die Eltern eine Hilfe zur Versorgung des Kindes in Notsituationen vermitteln sollen, ihre Arbeit auf. Die Gründe für eine Notsituation können von einer Überforderung nach Früh- oder Mehrlingsgeburt über schwere Erkrankungen oder Klinikaufenthalt bis hin zur Inhaftierung oder dem Tod eines Elternteils reichen.

5. November

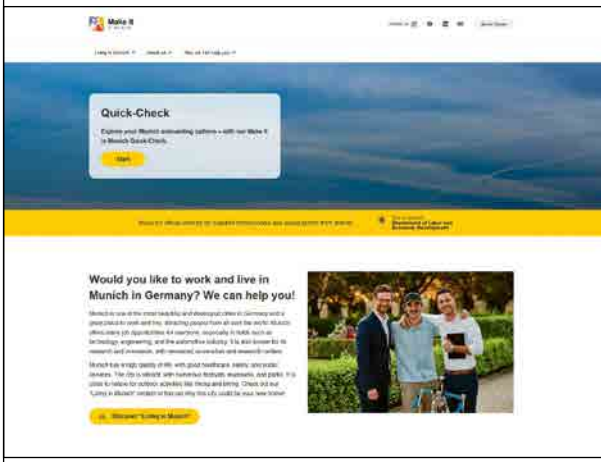
Bürgermeisterin Verena Dietl eröffnet zusammen mit der Diakonie Hasenbergl als Träger das erste **Väterberatungszentrum** in der Nymphenburger Straße 120. Es soll eine offene und niederschwellige Anlaufstelle für Väter sein – auch für jene, die von klassischen Beratungsangeboten nicht erreicht werden – und damit das Wohl der Kinder fördern.

8. November

Seit Januar 2023 können Münchner*innen Unterstützung über den **Wärmefonds** der Stadtwerke München beantragen. Bis November 2024 wurden rund 18,9 Millionen Euro bewilligt. In beiden Jahren wurden über 15.000 Anträge (Stand November 2024) von Münchner*innen gestellt. Zum Jahresende läuft der Wärmefonds aus.



Das neue Jugendzentrum aqu@rium in der Alois-Wunder-Straße



„Make it in Munich“: Eine neue Webseite informiert über Leben und Arbeiten in München.



Offene Anlaufstelle: das Väterberatungszentrum in der Nymphenburger Straße





Rollentausch zum Aktionstag „Gemeinsam gegen Gewalt“: Jugendliche werden zu Polizisten.

14. November

Die **Stiftungsverwaltung** legt dem Stadtrat ihren Jahresbericht 2023 vor. Danach haben rund 180 Stiftungen über 4,8 Millionen Euro für gute Zwecke ausgegeben. Über 8.000 Personen wurden in Notsituationen unterstützt und 186 Zuschüsse gingen an soziale Einrichtungen. Zusätzlich sind rund drei Millionen Euro in den Betrieb und Unterhalt der sechs stiftungseigenen Altenheime sowie drei Kinder- und Jugendheime geflossen.

20. November

Am Tag der Kinderrechte veranstaltet das Sozialreferat gemeinsam mit den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und den Erziehungsberatungsstellen den **Aktionstag „Gemeinsam gegen Gewalt“**. Ziel ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv zu beteiligen um Ideen, Wünsche und Erwartungen einzubringen.

30. November

Die **Ankunft von Geflüchteten** stellt die Stadt weiter vor Herausforderungen. Im Bereich der Unterbringung von Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern sind die Kapazitäten nahezu ausgelastet. Bis Ende November werden neun neue Unterkünfte mit einer Kapazität von 1.956 Bettplätzen in Betrieb genommen. Bis Ende des Jahres sollen drei weitere Unterkünfte mit 437 Bettplätzen eröffnen. Geschlossen werden die Leichtbauhallen an der Messe Riem mit rund 2.000 Bettplätzen sowie zwei weitere Unterkünfte mit einer Kapazität von 400 Bettplätzen.



Sport und Freizeit



Rathaus-Empfang für die Fußballerinnen des FC Bayern München nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft



OB Dieter Reiter eröffnet die Fan Zone im Olympiapark mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser, John Swinney, First Minister von Schottland (l.), und Edinburghs Lord Provost Robert Aldrige.



Deutsche und schottische Fans feiern beim Fanfest ihre Teams.

21. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Sportbürgermeisterin Verena Dietl gratulieren den Fußballerinnen des **FC Bayern München** bei einem Empfang im Rathaus zum erneuten Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Im Anschluss feiert das Team auf dem Rathaus-Balkon mit seinen Fans, die spontan auf den Marienplatz gekommen sind.

Anfang Juni

Am **Münchner Olympiastadion** und **Olympiaturm** laufen unter Leitung der Stadtwerke München (SWM) umfangreiche Sanierungsarbeiten. Der Olympiaturm ist seit Anfang Juni für voraussichtlich zwei Jahre für Besucher*innen geschlossen, das Olympiastadion von Oktober 2025 bis Juni 2027. Die SWM sind neben der laufenden technischen Instandhaltung auch mit den großen Sanierungsprojekten im Olympiapark beauftragt. Unter anderem die Olympia-Schwimmhalle sowie die große Olympiahalle haben die SWM bereits saniert.

14. Juni

In der Münchner Fußball Arena startet die **UEFA EURO 2024** mit dem Eröffnungsspiel, in dem Gastgeber Deutschland auf das schottische Nationalteam trifft. Das deutsche Team gewinnt 5:1. Kurz vor Beginn des Spiels eröffnet Oberbürgermeister Dieter Reiter zusammen mit dem Lord Provost von Münchens schottischer Partnerstadt Edinburgh, Robert Aldrige, die Fan Zone und das Public Viewing im Olympiapark. Im Vorfeld der EM hatten sich Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundeskanzler Olaf Scholz bei Besuchen über den Stand der Vorbereitungen informiert.

- **29. Juni**
  Weil sich die Fan Zone mit dem **Public Viewing** im Laufe der Vorrunde schnell zum Publikumsmagneten entwickelt, können bestimmte Spiele der EM ab sofort auch auf einem 160 Quadratmeter großen Screen im Olympiastadion verfolgt werden.
- **9. Juli**
  Mit dem **Halbfinale** Spanien gegen Frankreich findet in der Fröttmaninger Fußball Arena das letzte Spiel der Fußball-Europameisterschaft in München statt. Insgesamt werden in der Host City München sechs Spiele ausgetragen: vier Vorrundenspiele, ein Achtelfinale und ein Halbfinale. Rund eine halbe Million auswärtige Besucher*innen kommen allein zu den ersten drei Spieltagen nach München. Die touristische Wertschöpfung an den sechs Spieltagen liegt bei über 150 Millionen Euro. Auch in der Fan Zone im Olympiapark war einiges los: Insgesamt 703.000 Besucher*innen erlebten dort ein Fußball-Fest.

12. Juli

Das Baureferat öffnet den ersten Bauabschnitt der öffentlichen **Grünfläche „Campus Ost“** in Berg am Laim. Der Abschnitt liegt im Norden des Campus am Joseph-Hörwick-Weg und bietet einen großen Jugendspielbereich mit Bolzplatz, Streetball-Platz, Boulderwand, Tischtennis-Platten und weiteren Outdoor-Sportangeboten.

24. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, dass sich die Stadt München für die **Handball-WM der Männer 2027** in Deutschland beim Deutschen Handballbund bewirbt. Das städtische Engagement hat Erfolg: Das Eröffnungsspiel der Handball-WM, die im Januar 2027 mit 32 Nationalmannschaften stattfindet, wird die deutsche Handball-Nationalmannschaft im SAP Garden austragen. Auch alle weiteren Vorrundenspiele wird das deutsche Team in der Arena im Olympiapark bestreiten.

2. bis 4. August

Bereits zum zehnten Mal geht im Olympiapark das **MASH Fest** über die Bühne. Im Mittelpunkt stehen erstklassiger Skateboard-, Wakeboard- und BMX-Sport sowie Streetdance. Mit rund 96.000 Zuschauer*innen verzeichnet das MASH Fest einen neuen Besucherrekord.

30. August

In der Olympiahalle finden die **League of Legends EMEA Championship Season Finals** statt. Die besten E-Sports-Profis ziehen täglich rund 12.000 Besucher*innen an, Millionen Zuschauer*innen sind per Livestream dabei. Der Odeonsplatz verwandelt sich parallel in einen Treffpunkt für Fans mit kostenlosen Aktivitäten und Austauschmöglichkeiten.

3. September

Die Sportflächen des modernisierten **Hermann-von-Siemens-Sportparks**, die seit Sommer 2024 für die Öffentlichkeit zugänglich sind, werden offiziell eröffnet. Zusätzlich zu den bereits geöffneten Teilen des Parks hat das Baureferat Sportflächen saniert oder interimsweise so in Stand gesetzt, dass die Bürger*innen nun vielfältige Spiel- und Sportangebote wie Beach-Volleyball, Balance-Elemente, Teqball oder Basketball nutzen können.



Der „Campus Ost“ bietet einen großen Jugendspielbereich.



Waghalsige Stunts begeistern die Zuschauer*innen beim MASH Fest.



OB Dieter Reiter und Sportreferent Florian Kraus beim Basketball im Hermann-von-Siemens-Sportpark



Rutschenspaß im Freibad: Die Stadtwerke München blicken auf eine erfolgreiche Saison 2024 zurück.



Der neue SAP Garden im Olympiapark wird mit einem Eishockey-Spiel eröffnet.



Auch Tischtennis kann beim Outdoorsportfestival im Olympiapark gespielt werden.

15. September

Für die meisten **Münchner Freibäder** der Stadtwerke München endet die Saison 2024. Diese war geprägt durch einen kühlen Start im Mai, dann heiße Hochsommertage im Juli und August und schließlich einen sonnig-warmen Abschluss der Sommerferien. Insgesamt wurden deutlich mehr als 1 Million Besucher*innen gezählt, gut 80.000 mehr als 2023.

27. September

Der **SAP Garden im Olympiapark** öffnet seine Pforten mit einem Grand Opening für die Öffentlichkeit. Den Auftakt macht der EHC Red Bull München mit einem Spiel gegen die Buffalo Sabres aus der amerikanischen National Hockey League. In der Woche darauf geben die Basketballer des FC Bayern zum EuroLeague-Auftakt gegen Real Madrid ihr Debüt. Bereits am 9. August wurden der Stadt München für den öffentlichen Eislauf drei unterirdische Eislaufflächen zur Verfügung gestellt. Die Stadt nutzt dafür über 7.900 Eisstunden pro Saison.

6. Oktober

Es darf wieder geklettert, geradelt, gespielt, balanciert und auch geflogen werden. Insgesamt 45.000 Sportbegeisterte sind im Olympiapark beim **Outdoorsportfestival** dabei.

13. Oktober

Beim **München Marathon** gehen insgesamt rund 26.500 Läufer*innen im Olympiapark an den Start über die 42 Kilometer, den Halbmarathon und über zehn Kilometer. Auf der Marathon-Strecke siegt der Kenianer Nehemia Kipyegon, bei den Frauen die Äthiopierin Asmare Assefa.

10. November

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2022 ist die NFL das zweite Mal mit dem **NFL Munich Game** zu Gast in der Allianz Arena. Im ausverkauften Stadion siegen die Carolina Panthers gegen die New York Giants mit 20:17 nach Verlängerung.

27. November

Die ehemalige Olympia-Eissporthalle wird zum **Olympia-Actionsportzentrum**. Der Stadtrat genehmigt das Zwischennutzungskonzept für die frühere Eissporthalle. Neben der ehemaligen Trainingshalle steht damit künftig das gesamte Areal des ehemaligen Olympia-Eissportzentrums dem Actionsport zur Verfügung.



Stadtentwicklung und Wohnen

münchner wohnen



Das Neubau- und Sanierungsprojekt der Münchner Wohnen in Sendling



Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Stadtdirektor Thomas Rehn stellen den Digitalen Bauantrag vor.

1. Januar

Die **Münchner Wohnen** nimmt offiziell die Arbeit auf. Das neue kommunale Wohnungsbauunternehmen der Stadt geht aus den bisherigen beiden städtischen Unternehmen GEWOFAG und GWG München hervor und ist nun eine der größten Wohnungsbaugesellschaften Deutschlands. Mit 150.000 Bewohner*innen wohnt etwa jede*r zehnte Münchner*in in den rund 70.000 Wohnungen des Unternehmens. Zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats wird Bürgermeisterin Verena Dietl gewählt.

- **24. April**
  Die Münchner Wohnen heißt die Mieter*innen von 231 Wohnungen im **Schwabinger Hohenzollernkarree** willkommen. Die 23 Häuser wurden zum Schutz der Miter*innen 2023 erworben.
- **27. September**
  Die Münchner Wohnen stellt den ersten **Geschäftsbericht** der neuen Gesellschaft vor. Beide Vorgängerunternehmen haben im Jahr vor der Zusammenführung Jahresüberschüsse verzeichnet: die GEWOFAG fast 18 Millionen Euro und die GWG München annähernd 14 Millionen Euro – in beiden Fällen eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.175 neue Wohnungen fertiggestellt.
- **8. Oktober**
  Die Münchner Wohnen feiert Richtfest für ihr großes **Neubau- und Modernisierungsprojekt in Sendling**. Das Quartier hinter der Post am Harras, zwischen Plinganser-, Duden-, und Karwendelstraße, wird von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft um 194 Wohnungen erweitert. Das Unternehmen modernisiert vier Bestandsbauten mit insgesamt 64 Wohnungen energetisch.

1. Januar

Die **Lokalbaukommission** im Referat für Stadtplanung und Bauordnung setzt auf Digitalisierung. Sie bietet nun die Möglichkeit, Bauanträge, Abgrabungsanträge, Vorbescheide, Anträge im Freistellungsverfahren und Abweichungsentscheidungen auch digital einzureichen. Ab 1. Juli können sich die Münchner*innen zudem unter bauleitplanung.muenchen.de über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren und sich dazu äußern.

1. Januar

Die **Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH** (MGS) wird eigenständige Sanierungstreuhänderin der Stadt München.

19. Januar

„Zukunftsfähige Quartiere – Nebenan, mittendrin, daheim" – so lautet der Titel der neuen **Jahresausstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**, die bis 6. März in der Rathausgalerie zu sehen ist. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema „Quartier als Schlüssel für eine nachhaltige Stadtentwicklung" und präsentiert sich mit einem abwechslungsreichen Programm für verschiedene Zielgruppen.



OB Dieter Reiter und Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk eröffnen die Jahresausstellung „Zukunftsfähige Quartiere".

2. Februar

Nach dem erfolgreichen Start der **Wohnungsbörse** der Stadt München im August 2023 wird das Angebot ausgeweitet. Unter wohnungsboerse.muenchen.de können Münchner*innen jetzt auch Zimmer in Privatwohnungen zur Untermiete anbieten oder suchen. Das Angebot ist ideal für Senior*innen, die in größeren Wohnungen leben und für die eine Untervermietung mehr Geselligkeit und Unterstützung bedeuten kann.

7. März

Der Kommunalausschuss des Stadtrats macht mit seinem Beschluss den Weg frei zur Schaffung von **73 Wohnungen für Pflegekräfte auf dem Gelände des Klinikums Schwabing**. Diese sollen im denkmalgeschützten Bettenhaus 3 entstehen und bis 2029 bezugsfertig sein. Weitere 132 Wohnungen für Pflegekräfte in den Bettenhäusern 1 und 2 können voraussichtlich bereits 2025 fertig sein. Die Stadt München sichert so weiteren günstigen Wohnraum, vornehmlich für Pflegepersonal der München Klinik und MÜNCHENSTIFT.

- **24. April**
  Schlüsselübergabe an die ersten Mieter*innen von 85 weiteren **SWM Werkswohnungen** in der Katharina-von-Bora-Straße. Zum Bau gehört auch ein „Haus für Kinder" mit 74 Plätzen, das von der Stadt München betrieben wird. Damit haben die SWM mehr als 1.400 Werkswohnungen in ihrem Bestand. Bis 2030 soll ihr Wohnungsbestand auf rund 3.000 Wohnungen steigen.
- **30. April**
  Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats beschließt, mit einem speziell zugeschnittenen **Baulandmodell** den Werkswohnungsbau für Fachkräfte der Daseinsvorsorge zu fördern. So können künftig staatliche, kommunale oder auch private Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Ver- und Entsorgung, Verkehr und öffentliche Verwaltung ihre eigenen Grundstücksflächen für den Werkswohnungsbau entwickeln und für ihre Mitarbeiter*innen nutzen.



Raum für München: Die Webseite der städtischen Wohnungsbörse



Die neuen SWM Werkswohnungen an der Katharina-von-Bora-Straße



Der Max-Joseph-Platz wird umgestaltet und deshalb vorübergehend zur Baustelle.



Prof. Dr. Gernot Weigel, Geschäftsführer der IBA GmbH, mit Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk

10. April

Der Stadtrat beschließt erstmalig die **Erhaltungssatzung** „Hasenbergl" im Stadtbezirk Feldmoching-Hasenbergl. Das neue Erhaltungssatzungsgebiet umfasst 2.300 Wohnungen, in denen rund 5.500 Einwohner*innen leben. Es erstreckt sich zwischen Dülfer-, Aschenbrenner- und Schleißheimer Straße. In der Stadt München gibt es damit insgesamt 36 Erhaltungssatzungsgebiete, in denen rund 350.600 Einwohner*innen in 202.400 Wohnungen leben.

30. April

Der Bauausschuss des Stadtrats erteilt die Projektgenehmigung für die **Umgestaltung des Max-Joseph-Platzes**. Im Sinne des historischen Planungskonzepts entsteht dort ein auf das Denkmal zulaufendes Wegesystem. Zwischen den Wegen werden acht rund 170 Quadratmeter große Felder geschaffen. Dort pflanzt das Baureferat Rasen, auf dem eine bewegliche Möblierung zum Verweilen einladen wird. Die Bauarbeiten für das Projekt mit der genehmigten Kostenobergrenze von 3,9 Millionen Euro beginnen Mitte August 2024. Das Baureferat plant die Fertigstellung der Maßnahme für Dezember 2025.

12. Juni

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats stellt die Weichen für den Bau von rund **2.500 Wohnungen**. Diese sollen entstehen in der Eichenauer Straße, in der ehemaligen amerikanischen Siedlung am Perlacher Forst und in der Marienburger Straße.

19. Juni

Nach der Gründung der **IBA Metropolregion München GmbH** im November 2023 bestellt der Aufsichtsrat der Gesellschaft Professor Dr. Oliver Weigel zum Geschäftsführer. Aufgabe der IBA GmbH ist es, die Internationale Bauausstellung – die erste in Bayern und die erste zum Thema Mobilität – zu steuern. Gesellschafter der IBA GmbH sind die Städte München, Augsburg und Ingolstadt, die Landkreise München und Freising sowie der Verein Europäische Metropolregion München (EMM e.V.)

- **4. Juli**
  Die Internationale Bauausstellung startet die Suche nach innovativen und visionären Ideen zum Thema **„Räume der Mobilität"**. Damit geht die IBA in die erste entscheidende Phase. Akteure aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft sowie zivilgesellschaftliche Initiativen sind aufgerufen, neuartige Projektideen einzureichen. Damit beginnt die zehnjährige Laufzeit der IBA, die 2034 mit einem Präsentationsjahr endet,

in dem die Ergebnisse der Weltöffentlichkeit vorgestellt werden. Am ersten „Tag der IBA-Projektideen“ am 10. Dezember werden die bislang eingereichten Vorschläge und Projektideen präsentiert.

20. Juni

Der Grundstein für das **M-Plaza im M-Park** auf dem ehemaligen Areal der Siemenswerke in Thalkirchen wird gelegt. Das M-Plaza ist ein wegweisendes Bürogebäude, das neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und Innovation setzt. Auf einer Fläche von über 40.000 Quadratmetern entsteht ein Bürohaus in Holzbauweise und aus recyceltem Stahl, das höchste ökologische Standards erfüllt.

24. Juni

Die Stadt startet die **Sommerstraßen-Saison 2024**. Im Stadtbezirk 1 (Altstadt-Lehel) lädt ab sofort der Isartorplatz zum Verweilen, Flanieren und Spielen ein. Es folgen im Stadtbezirk 5 (Au-Haidhausen) die Drächslstraße und im Stadtbezirk 6 (Sendling) die Schöttlstraße. Erstmals gibt es an allen Standorten Eröffnungsfeste. Die drei Sommerstraßen bleiben den Bürger*innen bis nach dem Oktoberfest erhalten.

26. Juni

Der **Bürger*innen-Rat zur Stadtentwicklung** nimmt seine Arbeit auf. Er setzt sich aus 100 Personen zusammen, die in ihrer Vielfalt die gesamte Stadtgesellschaft Münchens widerspiegeln. An vier Terminen im Juli, September, Oktober und Dezember erörtern die teilnehmenden Münchner*innen dabei Fragen zur Entwicklung der Stadt.

28. Juni

Die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH übergibt in der **Messestadt Riem** eine neu angelegte Grünanlage, die den nordwestlichen Abschluss des Riemer Landschaftsparks bildet, an die Stadt München. Die neue Parkfläche erstreckt sich vom Bildungscampus entlang der denkmalgeschützten früheren Flughafentribüne bis zum Tribünenkopfbau im Süden.

3. Juli

Der Stadtrat billigt den Bebauungsplan östlich der **Freisinger Landstraße** im Stadtbezirk Schwabing-Freimann. Damit können nun auf den zuletzt gewerblich genutzten Grundstücken sowie Sport- und Freizeitflächen am Garchinger Mühlbach etwa 600 Wohnungen mit 30 bis 40 Prozent gefördertem Wohnungsbau sowie zwei Kindertagesstätten entstehen.



Das M-Plaza im M-Park soll Maßstäbe setzen in Sachen Nachhaltigkeit und Innovation.



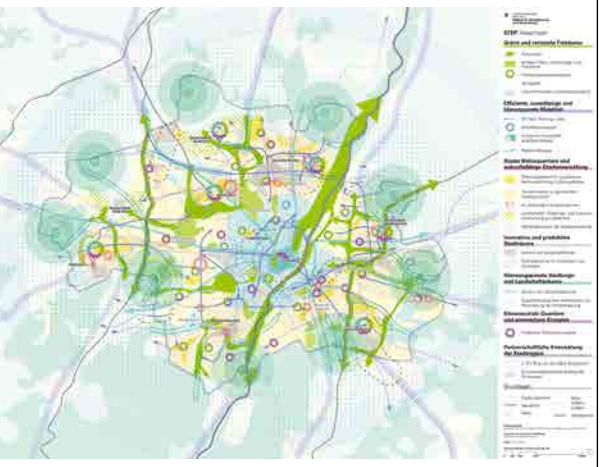
Auch 2024 laden Sommerstraßen wieder zum Flanieren und Spielen ein.



Die neue Grünanlage in der Messestadt Riem mit der früheren Flughafentribühne



Michael Bacherl wird neuer Leiter der Stadtplanung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung.



Der Stadtentwicklungsplan STEP 2040 vernetzt sieben Handlungsfelder der Stadtentwicklung.



10 Jahre Mitbauzentrale München: Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk bei der Eröffnung der Ausstellung

10. Juli

Um das Bauen auf städtischem Grund insbesondere für gemeinwohlorientierte Bauherrn wie **Genossenschaften** wieder attraktiv zu machen, beschließt der Stadtrat die ersten Bausteine eines Maßnahmenpakets. Als wesentlicher Bestandteil der „Sofort-Hilfe" wird es den Genossenschaften temporär wieder ermöglicht, Wohnungsbau-Grundstücke von der Stadt auch zu kaufen, statt sie zwingend im Erbbaurecht zu übernehmen.

1. August

Michael Bacherl übernimmt die **Leitung der Stadtplanung** im Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Der Architekt war bisher als Abteilungsleiter für Projektentwicklungen wie den Münchner Norden und Nordosten sowie die früheren Kasernenareale zuständig.

18. September

Der Stadtrat beschließt den **Stadtentwicklungsplan STEP 2040**, den ersten Stadtentwicklungsplan Münchens seit 1983. Der STEP 2040 diskutiert alle wichtigen räumlichen Zukunftsfragen und integriert sieben Handlungsfelder der Stadtentwicklung: Freiraum, Mobilität, Wohnquartiere, Wirtschaft, Klimaanpassung, Klimaneutralität und Regionale Zusammenarbeit.

18. September

Die Stadt München will ihre Bemühungen um den **Bau bezahlbarer Wohnungen** nochmals verstärken. Der Stadtrat beschließt deshalb ein umfangreiches Paket, mit dem die Stadt auf die aktuell sehr schwierige Situation in der Baubranche reagiert. Ein wichtiger Baustein des Wohnungsbau-Pakets ist eine Vereinfachung und Verkürzung der Bebauungsplanverfahren. Damit es verwaltungsintern schneller und effektiver vorangeht, soll auch die Digitalisierung in der Planung einen kräftigen Schub bekommen.

18. September

Im Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird die Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum der **Mitbauzentrale München** eröffnet. Sie zeigt eine beeindruckende Bilanz: Insgesamt haben Genossenschaften, Baugemeinschaften und Wohnprojekte in den letzten zehn Jahren etwa 2.500 Wohnungen in München gebaut. Bis heute hat die Mitbauzentrale 20 Genossenschaften bei ihrer Neugründung begleitet.

9. Oktober

Der Planungsausschuss des Stadtrats gibt grünes Licht, dass sich die Stadt München für den zweigleisigen **Ausbau der Zugstrecke Trudering – Daglfing** finanziell an einer Lösung beteiligt, die die teilweise Einhausung der Strecke und Begrünung des Deckenteils vorsieht. Dieses Ergebnis, das gemeinsam mit Bahn, Bund und dem Freistaat gefunden wurde, wird das betroffene Gebiet stadtgestalterisch aufwerten, die Anwohner*innen entlasten und zudem einen neuen Erholungsraum schaffen.

14. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk eröffnen die **Regionale Wohnungsbaukonferenz** in München. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums blickt die Konferenz zurück auf das Erreichte und diskutiert über die Zukunft der regionalen Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

18. November

Bis zum 23. November findet im Fat Cat und im Münchner Norden zum ersten Mal in München das innovative Format einer **Ideenwerkstatt** statt. Fünf Planungsteams entwickeln dabei in einer Art offenem Wettbewerb Ideen für den Münchner Norden. In offenen Werkstätten kann die Öffentlichkeit den Planungsteams bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen.

4. Dezember

Der Stadtrat bringt mit Satzungsbeschlüssen den Bau von rund **1.000 Wohnungen** voran. In Neuperlach sollen am Otto-Hahn-Ring rund 725 neue Wohnungen sowie zwei Kindertagesstätten entstehen. 30 Prozent der Wohnungen werden im geförderten Wohnungsbau und zehn Prozent im preisgedämpften Wohnungsbau errichtet. Darüber hinaus soll in der Hirmerei am nordwestlichen Stadtrand ein Quartier mit etwa 230 neuen Wohnungen gebaut werden – inklusive einer Kindertageseinrichtung und wohnverträglichem Gewerbe wie Gastronomie und Einzelhandel.



Die Stadt München setzt sich für einen Ausbau der Zugstrecke Trudering – Daglfing mit teilweiser Einhausung ein.



Regionale Wohnungsbaukonferenz: Diskussion über die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren



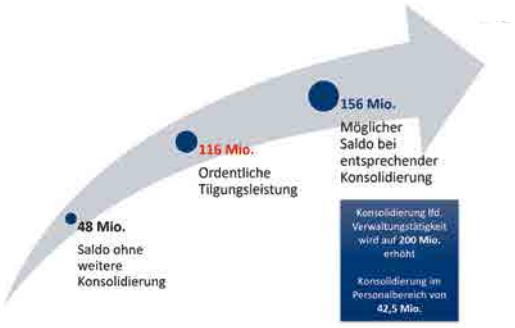
Offene Ideenwerkstatt für den Münchner Norden: Ein Planungsteam bei der Arbeit im Fat Cat



Stadtfinanzen



Stadtkämmerer Christoph Frey legt Maßnahmen zur Stabilisierung des Haushalts 2024 vor.



Die Stadtkämmerei plant im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2025 mit 156 Millionen Euro Jahresüberschuss.



Die Stadt München setzt mit ihrem Green Bond auf nachhaltige Finanzierungen.

3. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt ein **Maßnahmenpaket zur Stabilisierung des Haushalts 2024**, das insbesondere Einsparungen im Verwaltungsetat bei den Sach- und Dienstleistungen sowie beim städtischen Personal vorsieht. Statt einem Minus von 118 Millionen Euro, das unter anderem aufgrund von Preissteigerungen und erhöhten Personalkosten entstanden wäre, soll bei erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen nach Planung der Stadtkämmerei ein positives Jahresergebnis von 93 Millionen Euro erreicht werden.

24. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats fasst den **Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2025**. Der bereits eingeschlagene Konsolidierungskurs wird fortgesetzt. Die Stadtkämmerei rechnet damit für 2025 mit einem Jahresüberschuss von 156 Millionen Euro. Dieser wäre ausreichend, um die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes zu erreichen. Die Eckdaten zum Haushalt sehen Auszahlungen von 8,3 Milliarden Euro vor. Die geplanten Investitionen für 2025 liegen weiter deutlich über zwei Milliarden Euro. Geplant sind zusätzliche Kredite in Höhe von 1,45 Milliarden Euro, die den Schuldenstand der Stadt auf voraussichtlich 6,9 Milliarden Euro anwachsen lassen. Investitionsschwerpunkte bilden nach wie vor Kinderbetreuung und Schulbau, der ÖPNV und der Wohnungsbau.

19. September

Die Stadtkämmerei platziert einen **Green Bond** am Markt. Die erste deutsche kommunale Anleihe dieser Art hat ein Volumen von 300 Millionen Euro mit einer Laufzeit von sieben Jahren und eine Rendite von 2,838 Prozent. Die Erlöse werden zur (Re-)Finanzierung umweltfreundlicher Gebäude, wie Schulen und Kitas, des ÖPNV, der Verbesserung der Radinfrastruktur und des Ausbaus erneuerbarer Energien verwendet.

2. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den **Nachtragshaushalt 2024**. Die Haushaltssituation der Landeshauptstadt bleibt weiter angespannt. Durch die in der ersten Jahreshälfte ergriffenen Konsolidierungsmaßnahmen bleibt der Haushalt innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. Die Stadtkämmerei rechnet im Finanzhaushalt mit einem Überschuss von 153 Millionen Euro.

23. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt einstimmig eine neue **Grundsteuersatzung**, deren angepasster Hebesatz von 824 Prozent die vom Bund bei der Neuregelung der Grundsteuer gewünschte Aufkommensneutralität gewährleisten soll. Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle der Stadt München. Im Jahr 2023 nahm die Stadt rund 340 Millionen Euro über die Grundsteuer ein.



Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer eine zentrale Einnahmequelle der Stadt München.

27. November

Die Stadtkämmerei legt dem Stadtrat den **konsolidierten Jahresabschluss 2023** vor. Für das Jahr 2023 zieht die Stadt eine positive Bilanz. Mit einem positiven Gesamtergebnis von 528 Millionen Euro und einer Erhöhung des Eigenkapitals um 865,8 Millionen Euro unterstreicht sie ihre solide wirtschaftliche Basis. Trotz großer Investitionen bleibt die Eigenkapitalquote stabil und die langfristige Finanzplanung gesichert.

27. November

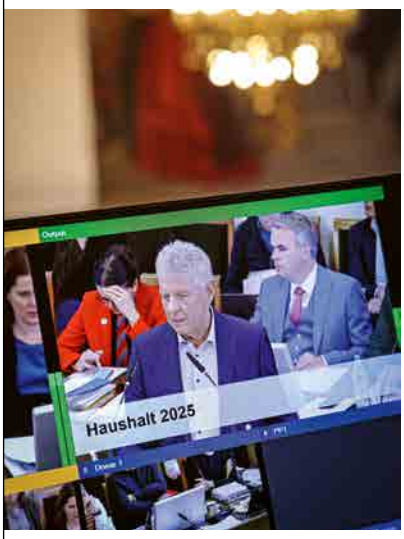
Der Stadtrat beschließt Erleichterungen bei der **Hundesteuer**. Assistenzhunde werden gemäß der Assistenzhundeverordnung von der Steuer befreit; die Steuerbefreiung für aus Münchner Tierheimen stammende Hunde wird auf zwei Jahre ausgeweitet. Diese Anpassungen bei der Hundesteuer sind wichtig, um den Bedürfnissen von Bürger*innen mit Einschränkungen gerecht zu werden und gleichzeitig den Tierschutz weiter zu fördern.



Stammt der Hund aus einem Münchner Tierheim, entfällt zwei Jahre die Hundesteuer.

18. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den **Haushalt 2025**. Durch die Stabilisierungsmaßnahmen erfüllt der Haushalt die Anforderungen an die Genehmigungsfähigkeit. Der Schlussabgleich sieht einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 235 Millionen Euro vor. Der Betrag wird sich durch weitere Finanzierungsbeschlüsse auf voraussichtlich 202 Millionen reduzieren. Die Ein- und Auszahlungen aus dem städtischen Haushalt überschreiten jeweils die Marke von neun Milliarden Euro.
Zudem beschließt der Stadtrat die Fortschreibung des **Investitionsprogramms 2024–2028** mit einem Gesamtvolumen von rund 14,4 Milliarden Euro. Die Investitionsschwerpunkte liegen weiter im Schul- und Kitabau (4,3 Milliarden Euro), dem Wohnungsbau (1,85 Milliarden Euro) und dem öffentlichen Nahverkehr (2 Milliarden Euro). Trotz der vom Stadtrat beschlossenen Konsolidierungen auch im Investitionsprogramm rechnet die Stadtkämmerei aufgrund der notwendigen Kreditaufnahme mit einem Schuldenstand von 7,5 Milliarden Euro zum Ende 2025.



Haushalt 2025 im Livestream: Oberbürgermeister Dieter Reiter bei seiner Haushaltsrede



Wirtschaft



Ralf Fleischer (l.) verlässt den Vorstand der Stadtsparkasse München. Ihm folgt Dr. Bernd Hochberger nach.



Die Stadt forciert den Ausbau von Antennenstandorten für den Mobilfunk.

2. Januar

Die **Stadtsparkasse München** feiert 2024 ihr 200-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gibt die Bank insgesamt 13,5 Millionen Euro für das Gemeinwohl in München aus. Das Institut gründet eine Nachhaltigkeitsstiftung mit einem Stiftungskapital von 10 Millionen Euro. Rund 3,5 Millionen Euro sind für Förderprojekte vorgesehen.

- **1. Februar**
  Die Stadtsparkasse München eröffnet den neuen Standort **barer41** für junge Erwachsene in der Maxvorstadt. Die barer41 ist keine klassische Bankfiliale und orientiert sich an den Bedürfnissen junger Erwachsener, vor allem von Student*innen.
- **13. März**
  Die Stadtsparkasse München stellt ihre **Bilanz für das Geschäftsjahr 2023** vor. Die Bank weist ein vorläufiges Jahresergebnis von 48 Millionen Euro aus. Dies entspricht einem Plus von 7 Millionen Euro im Vergleich zu 2022.
- **11. September**
  Sparkassenchef Ralf Fleischer gibt bekannt, dass er zum 30. April 2025 aus gesundheitlichen Gründen den Vorstand der Stadtsparkasse München verlässt. Der Verwaltungsrat ernennt Dr. Bernd Hochberger zum Nachfolger.

11. Januar

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft will den **Ausbau des Mobilfunks** forcieren und schließt einen ersten Vertrag über einen Antennenstandort auf dem Gewerbehof Westend, einem Gebäude der Münchner Gewerbehofgesellschaft. Der Vertrag definiert Rahmenbedingungen für die Vertragsverhandlungen zwischen Telekommunikationsunternehmen und der Stadt München und ermöglicht so die effiziente Gestaltung von zukünftigen Verhandlungen.

26. Februar

Die Auswertung der **Tourismuszahlen 2023** liegt vor: München hat 2023 das erfolgreichste touristische Jahr seit Beginn der Aufzeichnung der Übernachtungszahlen 1912 erlebt. Nach Corona wurde mit einer Erholung des Tourismus auf dem Niveau von 2019 erst für 2025 gerechnet. Insgesamt werden in Münchens gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten 18,6 Millionen Übernachtungen registriert (2022: 16 Millionen). Die Ankünfte belaufen sich auf 8,3 Millionen (2022: 6,9 Millionen).

- **15. Oktober**
  Im **Konzertsommer-August** werden in Münchens Beherbergungsbetrieben 2,1 Millionen Übernachtun-

gen und 986.000 Ankünfte registriert. Damit ist dieser Monat nicht nur der erfolgreichste August, sondern generell der Monat mit den meisten Übernachtungen seit Beginn der Aufzeichnungen 1912.

- **13. November**
  Die **Tourismusbilanz 2024** zeigt von Januar bis September 2024 ein Plus von 4,5 Prozent bei den Übernachtungen und 7,5 Prozent bei den Ankünften. Insgesamt kommen in den ersten neun Monaten des Jahres 6,4 Millionen Gäste nach München und buchen 13,9 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Gastbetrieben.

15. April

Die **Stadtwerke München** stellen ihren Jahresabschluss 2023 vor. Die seit Jahrzehnten stärksten Verwerfungen auf den Energiemärkten – vor allem durch den russischen Angriff auf die Ukraine – hatten auch 2023 erhebliche Auswirkungen auf die SWM und die Energiepreise. Ebenso hatte die Umsetzung politischer Vorgaben einen großen Einfluss auf das Geschäftsjahr, etwa die Einführung des Deutschlandtickets sowie die Umsetzung der Preisbremsen für Strom, Erdgas und Fernwärme. Vor diesem Hintergrund sank der Umsatz auf 9,7 Milliarden Euro (2022: 10,6 Mrd. Euro), das operative Konzern-Ergebnis (EBIT) betrug 240 Millionen Euro (2022: 455 Mio. Euro). Insgesamt lagen die Investitionen 2023 bei 913 Millionen Euro (2022: 767 Millionen Euro).

- **3. Mai**
  SWM und ihre Telekommunikationstochter M-net eröffnen das **Glasfaser-Infocenter** in der Hanauer Straße 20. Mit dieser Anlaufstelle flankieren sie den Ausbau schneller Datenleitungen bis in die Wohnung. Mit „Fiber-To-The-Home" kommt noch mehr Bandbreite in den Münchner Haushalten und Unternehmen an.
- **29. Juni**
  Die Stadtwerke München feiern ihr **125-jähriges Bestehen**. Aus diesem Anlass laden die SWM zu einem Tag der offenen Tür in verschiedene Anlagen ein, darunter der Energiestandort Süd, der Busbetriebshof Moosach und die Olympia-Schwimmhalle. Knapp 17.000 Münchner*innen sind mit dabei.
- **13. August**
  Die SWM setzen ihre Ausbauoffensive Erneuerbare Energien fort und errichten einen **Solarpark in Zengermoos** bei Moosinning. Dieser hat eine maximale Leistung von 37 Megawatt und kann jährlich rund 44 Gigawattstunden Ökostrom erzeugen. Das entspricht dem Bedarf von 17.600 Münchner Haushalten. In der zweiten Jahreshälfte 2025 soll das Solarkraftwerk ans Netz gehen.



SWM-Chef Dr. Florian Bieberbach (r.) und Nelson Killius, Sprecher Geschäftsführung M-net, präsentieren das neue Glasfaser-Infocenter.



Beim Tag der offenen Tür der SWM dürfen sich auch die Kleinen an großen Bussen ausprobieren.



Spatenstich für die Geothermieanlage am Michaelibad mit OB Dieter Reiter, Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck sowie den SWM Geschäftsführern Dr. Florian Bieberbach und Dr. Karin Thelen



SWM Geschäftsführer Dr. Florian Bieberbach schaut im neuen Ausbildungszentrum jungen Kollegen über die Schulter.



60 Jahre Messe München: OB Dieter Reiter spricht zur Jubiläumsfeier.

- **30. September**
  Mit dem Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für eine **Geothermieanlage am Michaelibad** im Münchner Südosten. Es ist bereits die siebte Anlage, die die Stadtwerke München in der Landeshauptstadt und Umgebung auf den Weg bringen. Die SWM sind damit Deutschlands größter Geothermiebetreiber. Nach Fertigstellung soll die Anlage 2033 Wärme für rund 75.000 Münchner*innen liefern.
- **25. Oktober**
  Die SWM feiern die Eröffnung zweier wichtiger Neubauten auf dem Gelände ihrer Betriebszentrale in Moosach: Das **SWM Ausbildungszentrum** sowie die **Kfz-Werkstätte** erhalten neue, moderne und flexibel nutzbare Räume.

2. Mai

Die **Messe München** feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Die Matinée mit rund 800 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden präsentiert unter dem Motto „Perspektiven, die inspirieren – 60 Jahre Messe München“ eine Revue und wirft einen Blick in die Zukunft.

- **27. Juni**
  Die Messe München legt ihre **Konzernbilanz 2023** vor. Das Unternehmen schloss weltweit mit einem Umsatzrekord von 441 Millionen Euro in einem Jahr ohne die bauma ab. Nur im bauma-Jahr 2019 war der Umsatz mit 474 Millionen Euro etwas höher.
- **4. Dezember**
  Die Messe München präsentiert eine **Hochrechnung zur Konzernbilanz 2024** – abermals mit einem Rekordergebnis: Der Umsatz des Konzerns liegt demnach bei 530 Millionen Euro, das Jahresergebnis bei 60 Millionen Euro. Die Messe München untermauert damit ihre Stellung als einer der wichtigsten Messeplätze weltweit.

3. Juli

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung des kommunalen Eigenbetriebs „Markthallen München“ in **„Märkte München“**. Der neue Name zielt auf das Kerngeschäft ab: vier feste Lebensmittelmärkte und über 40 Wochen- und Bauernmärkte. Das ausgewählte Logo erinnert in frischem Grün an die Markisendächer der Standl.

- **13. September**
  Der neue **Elisabethmarkt in Schwabing** wird eröffnet. Der bisherige Markt wurde unter Wahrung seines Charmes umstrukturiert und umfasst nun zehn neue Marktgebäude, zwei Dachterrassen als Ruheoasen, einen Brunnenplatz mit Trinkwasserbrunnen und eine barrierefreie „Toilette für alle“. Im zweiten Untergeschoss wurden 56 Stellplätze für Anwohner*innen geschaffen.



Bürgermeisterin Verena Dietl und Kommunalreferentin Jacqueline Charlier eröffnen den neuen Elisabethmarkt in Schwabing.

8. November

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, eröffnet die **Münchner Beschäftigungskonferenz** zum Thema „Sozialwirtschaft in der Krise“. Die Veranstaltung wird realisiert vom Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) und befasst sich mit den Folgen des Fachkräftemangels im sozialen Sektor.

3. und 4. Dezember

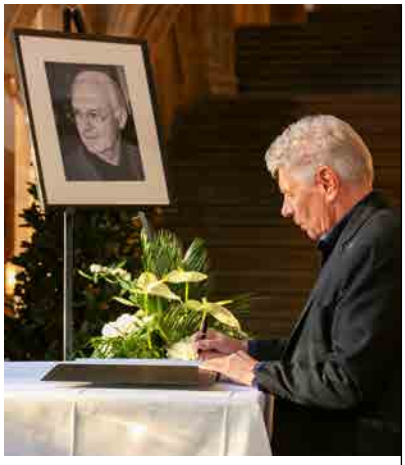
Die **Sports Tech Nation 2024** feiert Premiere in München. Der Kongress im Internationalen Congress Center München (ICM) bringt führende Sportorganisationen, Tech-Innovatoren, Investoren und Unternehmer aus mehr als 70 Ländern zusammen.



Eröffnung der Sports Tech Nation mit (v.l.) Staatssekretär Sandro Kirchner, Oren Simanian, Gründer der Sports Tech Nation, Israels Generalkonsulin Talya Lador-Fresher, Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner und Benny Folkmann vom FC Bayern München



Trauer und Gedenken



OB Dieter Reiter trägt sich in das Kondolenzbuch für den verstorbenen Franz Beckenbauer ein.



Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts leuchtet der Olympiaturm in den Farben Israels.



OB Dieter Reiter und Monika Schmid-Balzert, Tochter von Helmut Schmid, enthüllen das Gedenkschild für den langjährigen Stadtrat.

7. Januar

Anlässlich des 40. Jahrestags des rechtsterroristischen **Brandanschlags auf die Diskothek „Liverpool“** in der Schillerstraße lädt die Stadt München zum Gedenken ein. Bei dem Anschlag der „Gruppe Ludwig“ am 7. Januar 1984 wurden acht Menschen teils schwer verletzt. Eine junge Münchnerin starb in Folge des Attentats.

9. Januar

Nach dem **Tod von Franz Beckenbauer** legt die Stadt im Rathaus ein Kondolenzbuch aus, in das sich die Bürger*innen eintragen können.

27. Januar

Zum Internationalen **Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts** wird der Olympiaturm weithin sichtbar in den Farben Israels beleuchtet. Die Stadt München setzt damit ein Zeichen der Solidarität mit Israel, verbunden mit der Forderung nach Freilassung aller Geiseln, die noch von der Terrororganisation Hamas festgehalten werden.

20. Februar

Nach dem unerwarteten **Tod von Bernhard Purin**, dem langjährigen Gründungsdirektor des Jüdischen Museums München, legt das Museum ein Kondolenzbuch aus.

11. April

Am **Projekttag „Die Rückkehr der Namen“** werden über 1.000 der Lebens- und Leidensgeschichten der Todesopfer des Nationalsozialismus in der Münchner Innenstadt sichtbar – mit Fotografien und Biografien. 1.000 Pat*innen und rund 80 Partnerorganisationen gestalten den Tag, den der Bayerische Rundfunk mit Unterstützung des Kulturreferats ausrichtet.

7. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter enthüllt im Rahmen der Truderinger Festwoche das Schild mit dem neuen Namen für den Truderinger Festplatz. Dieser soll nun **Helmut-Schmid-Festwiese** heißen, in Erinnerung an den langjährigen ehrenamtlichen Münchner Stadtrat Helmut Schmid, der sich auch für die Truderinger Festwoche engagierte.

7. Juli

Anlässlich des 140. Geburtstags von **Lion Feuchtwanger** ehrt die Stadt München den bekannten Schriftsteller und Weltbürger mit der höchsten von ihr zu vergebenden Auszeichnung: Der Platz an der Kreuzung Thierschstraße und Liebherrstraße wird nach dem jüdischen Autor benannt und trägt fortan den Namen Lion-Feuchtwanger-Platz.

10. Juli

In Erinnerung an den beim Olympia-Attentat 1972 getöteten Münchner Polizeibeamten Anton Fliegerbauer gründen die Bundesrepublik Deutschland, der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München und der Sohn des getöteten Polizisten, Dr. Alfred Anton Fliegerbauer, die **„Anton Fliegerbauer Kinderstiftung“**. Mit dem Stiftungskapital von zwei Millionen Euro wird die Stiftung bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien unterstützen.



Gründung der Anton Fliegerbauer Stiftung mit (v.l.) Innenminister Joachim Herrmann, Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesinnenministerium, OB Dieter Reiter und Dr. Alfred Anton Fliegerbauer.

22. Juli

Zum **8. Jahrestag des rassistischen Attentats am Olympia-Einkaufszentrum** lädt die Stadt München zu einer Gedenkveranstaltung am Denkmal „Für Euch“ in der Hanauer Straße ein. Wenige Tage zuvor beschließt der Stadtrat, für die Angehörigen des Attentats einen Erinnerungs- und Gedenkraum in Moosach zur Verfügung zu stellen.

6. August

Nach dem **Tod des langjährigen Stadtrats und Ehrenbürgers Walter Zöller** legt die Stadt München im Rathaus ein Kondolenzbuch aus, in das sich die Bürger*innen eintragen können. Am 9. Oktober findet ein Gedenkakt für Walter Zöller statt.



Gedenkakt für Walter Zöller mit (v.l.) Alt-OB Christian Ude, Tochter Verena Matzner und Sohn Christian Zöller, Bürgermeisterin Verena Dietl sowie Stadtrat Manuel Pretzl

19. September

Mit **Straßenbenennungen** für Fußball-Weltmeister **Franz Beckenbauer** und die bayerische Sozialpolitikerin **Barbara Stamm** wird die Stadt München die beiden Persönlichkeiten posthum ehren. Dies beschließt der Stadtrat. So soll die Fläche südlich und westlich der Werner-Heisenberg-Allee – wirksam ein Jahr nach Beckenbauers Todestag, dem 7. Januar – Franz-Beckenbauer-Platz heißen. Das Stadion trägt künftig die Adresse Franz-Beckenbauer-Platz 5. Darüber hinaus wird eine Straße in Neufreimann künftig Barbara-Stamm-Straße heißen.

20. September

Zum **30. Jahrestag des Busunglücks von Trudering** legt die Stadt München vor dem Gedenkstein am Bahnhof Trudering einen Kranz nieder. Der Stein symbolisiert einen im Boden versinkenden Bus und erinnert damit an das Unglück vom 20. September 1994, bei dem drei Menschen ums Leben kamen und mehr als 30 zum Teil schwer verletzt wurden.

26. September

Am 44. Jahrestag des rechtsextremistischen **Bombenanschlags auf das Oktoberfest** im Jahr 1980 erinnern die Stadt München und die DGB-Jugend bei einer Gedenkveranstaltung an die zwölf Toten und mehr als 200 Verletzten.



OB Dieter Reiter spricht zum Jahrestag des Bombenanschlags auf das Oktoberfest.



Gedenkakt in der Hauptsynagoge „Ohel Jakob“ zum Jahrestag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel



Für Alexander Schmorell, Mitglied der „Weißen Rose“, wird ein Erinnerungszeichen gesetzt. Mit dabei sind Schüler*innen des Albert-Einstein-Gymnasiums und Markus Schmorell.

7. Oktober

Anlässlich des **Jahrestags des terroristischen Angriffs der Hamas auf Israel** laden die Stadt München und die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern zu einem Gedenkakt in der Hauptsynagoge „Ohel Jakob“ ein.

16. Oktober

Zum Gedenken an Alexander Schmorell setzt die Stadt München für ihn ein **Erinnerungszeichen**. Schmorell war als Mitglied des Widerstandskreises „Weiße Rose“ wenige Tage nach Verteilung eines Flugblatts verhaftet und am 13. Juli 1943 in München-Stadelheim ermordet worden. Erinnerungszeichen werden seit 2018 an Orten angebracht, an denen Menschen lebten, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Im Jahr 2024 setzt die Stadt mehr als 50 Erinnerungszeichen für Opfer des Nationalsozialismus.

20. Oktober

Zum **90. Jahrestag der Razzien gegen homosexuelle Menschen** am 20. Oktober 1934 erinnert die Stadt München mit einer Veranstaltung an die ersten Großrazzien der Nazis gegen Homosexuelle. Sie waren der Auftakt für die systematische Verfolgung von schwulen Männern. Anlässlich des Jahrestags zeigt die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* von 15. bis 31. Oktober im Kreisverwaltungsreferat die Ausstellung „gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945“.



Städtische Preisverleihungen



Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht den Anita Augspurg Preis an die Frauen*hilfe München.



Verleihung des „Mosaik Jugendpreises“ mit OB Dieter Reiter



Der Preis des NS-Dokumentationszentrums München geht an Dr. Clemens Tangerding vom Projekt „Das Dritte Reich und Wir“. Es gratulieren Prof. Dr. Mirjam Zadoff, Direktorin des NS-Dokuzentrums, Stadträtin Mona Fuchs und Kulturreferent Anton Biebl.

23. Januar

Die Autorin Katja Huber und der Autor Pierre Jarawan werden mit den **Ernst-Hoferichter-Preisen** ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1975 jährlich an Münchner Künstler*innen der erzählenden Kunst vergeben, die – wie Ernst Hoferichter – Originalität mit Weltoffenheit und Humor verbinden.

12. März

Die Frauen*hilfe München gGmbH wird mit dem **Anita Augspurg Preis** 2023 der Stadt München ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die Stadt München Leistungen, die zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen beitragen. Die Frauen*hilfe arbeitet dezidiert für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen* mit und ohne Kinder.

18. März

Der **„Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus“** wird vergeben. Fünf Projekte, zwei davon aus München, dürfen sich über einen Preis freuen. Der 1. Preis geht an die Nürnberger Scharrer-Mittelschule in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der 2. Preis an die SMV am Rupprecht-Gymnasium München und zwei 3. Preise an Sophie Haydee Colindres Zühlke und das Kaleidoskop Dance Project in München sowie an die Sea-Eye Lokalgruppe Nürnberg. Einen Anerkennungspreis erhalten Abyan Nur und Cindy Ly Huynh, Radio Z aus Nürnberg. Der Mosaik Jugendpreis ist 2015 im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ins Leben gerufen worden. Prämiert werden Projekte aus München und Nürnberg, die sich gegen Rassismus und für einen respektvollen Umgang aller Menschen einsetzen.

30. April

Der **Preis des NS-Dokumentationszentrums München** wird an das Geschichtsprojekt „Das Dritte Reich und Wir“ verliehen. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre herausragende Publikationen, Aktivitäten und Projekte ausgezeichnet, die zur Aufklärung über den Nationalsozialismus, die vom NS-Regime begangenen Verbrechen sowie über Folgen und Weiterwirken der NS-Zeit beitragen.

14. Mai

Die Stadt München vergibt für herausragende Leistungen **Förderpreise** an Münchner Künstler*innen und Gestalter*innen in den Bereichen Bildende Kunst, Architektur, Design, Fotografie und Schmuck. Die Auszeichnungen gehen an Minjae Lee, Siyoung Kim (beide Bildende Kunst), Victoria Schweyer und Jana Wunderlich (Architektur), Claudia Klein (Design), Lorraine Hellwig (Fotografie) sowie an Takayoshi Terajima (Schmuck).

26. Juni

Der Historiker und Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dr. Michael Brenner, wird mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird jährlich an eine Persönlichkeit von internationaler Ausstrahlung mit engem Bezug zu München für ihre kulturellen bzw. wissenschaftlichen Leistungen vergeben.

28. Juni

Die **Starter-Filmpreise** gehen an Emil Klattenhoff für „Guten Tag", an Camille Tricaud und Franziska Unger für „Slow Down the Fall" und an Aaron Arens für „Sonnenplätze". Der Starter-Filmpreis / Produktion für die Postproduktion eines künftigen Films geht an Julia Fuhr Mann für „Life is not a competition, but I'm winning".

15. Juli

Bürgermeisterin Verena Dietl und der Referent für Arbeit und Wirtschaft Clemens Baumgärtner überreichen die **Hochschulpreise der Stadt München**. Ausgezeichnet werden Regina Kirchlechner von der Hochschule München, Sabrina Keil und Cordula Bauer von der Ludwig-Maximilians-Universität sowie Leonie Kratzner von der Technischen Universität München.

15. Juli

Professor Dr. Werner von Koppenfels wird mit dem **Übersetzungspreis** ausgezeichnet. Der Preis wird alle drei Jahre für ein herausragendes übersetzerisches Gesamtwerk und besondere Verdienste um die Vermittlung fremdsprachiger Literatur in Deutschland vergeben.

16. Juli

Salome Kammer wird für ihr herausragendes Schaffen mit dem **Musikpreis** ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird alle drei Jahre an eine Persönlichkeit verliehen, die der Musikstadt München Geltung und Ansehen verschafft.

18. Juli

Der **Münchner Schulpreis** wird verliehen. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes ist er dem Thema „Demokratie in meiner Schule" gewidmet. Preisträger*innen sind die Grundschule an der St.-Veit-Straße, das Förderschulzentrum München Mitte 1, die Mittelschule Wittelsbacherstraße und das Städtische Bertolt-Brecht-Gymnasium München sowie die Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen.



Bürgermeister Dominik Krause überreicht Prof. Dr. Michael Brenner den Kulturellen Ehrenpreis.



Die Gewinner*innen der Starter-Filmpreise mit Kulturreferent Anton Biebl.



Bürgermeisterin Verena Dietl und der Referent für Arbeit und Wirtschaft Clemens Baumgärtner überreichen die Hochschulpreise der Stadt.



Die Preisträger*innen der Innovationspreise mit Mobilitätsreferent Georg Dunkel, Boris Schwartz vom Referat für Klima- und Umweltschutz, Edwin Grodeke vom Kommunalreferat, Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner und Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl



Kulturreferent Anton Biebl und die Preisträger*innen der Schwabinger Kunstpreise



Stadtdirektor Marek Wiechers überreicht Dietrich Fink den Architekturpreis.

23. Juli

Die Stadt München verleiht die **Innovationspreise**. Preisträger sind das Team Sky Eye, das Start-up Tür an Tür – Digitalfabrik gGmbH, das Team WORKINGER, das Team UTurn Mobilitätswende sowie das Start-up SE3 Labs GmbH. Die Preise werden jährlich für die besten Lösungsvorschläge zu städtischen Aufgabenstellungen vergeben.

10. September

Mit den jährlich vergebenen **Kino-Programmpreisen** werden neun Münchner Programmkinos ausgezeichnet: ABC Kino, Arena Filmtheater, City-Atelier Kinos, Museum Lichtspiele, Neues Rex, Rio Filmpalast, Studio Isabella, Theatiner Film und Werkstattkino e.V.

16. Oktober

Die Stadt München vergibt **Stipendien für Musik** an das Dandelion Quintett, das Duo Hadassa & Eva Kuhn, Fiona Grond, Maxjoseph, Moritz Renner und Moritz Stahl. Die **Stipendien für Bildende Kunst** gehen an Cana Bilir-Meier, Katrin Bittl, Vincent Hannwacker, Anna Knöller, Kristina Schmidt und Sandra Harpreet Singh. Den **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** für Musik erhält Rosa Luckow, im Bereich Bildende Kunst geht er an Béla Valentin Juttner.

18. Oktober

Die Regisseurin und Autorin Verena Regensburger erhält den **Förderpreis Theater**. Der Preis zeichnet biennal eine aktuelle, künstlerisch herausragende Leistung im Bereich Theater aus, erbracht von Einzelpersonen oder Ensembles aus allen Stilrichtungen des Theaters und der Performance-Kunst.

28. Oktober

Die Comic-Künstlerin Barbara Yelin, das Kino „Studio im Isabella“ sowie die Musikerin Malva werden mit den **Schwabinger Kunstpreisen** für ihre besonderen kulturellen und künstlerischen Leistungen für Schwabing im Sinne seiner Tradition ausgezeichnet. Die Schwabinger Kunstpreise werden gestiftet von der Constantin Film AG, Charly und Max Eisenrieder – Café Münchner Freiheit, der Stadtsparkasse und der Stadt München.

11. November

Der Architekt Dietrich Fink wird mit dem **Architekturpreis** ausgezeichnet. Der Preis würdigt alle drei Jahre das herausragende Gesamtwerk von Architekt*innen, die in München oder der Region München leben beziehungsweise eine enge Verbindung zu München als Ort ihres Schaffens haben.

14. November

Corina Simianer von der FOM – Hochschule für Oekonomie und Management sowie Fabian Obermeier von der IHSDI – Internationale Hochschule SDI werden mit dem **Hochschulpreis des Referats für Arbeit und Wirtschaft** für ihre herausragenden Abschlussarbeiten geehrt.

15. November

Sarah Huby wird mit dem **Förderpreis Tanz** geehrt, eine biennale Auszeichnung für eine aktuelle, künstlerisch herausragende Leistung im Bereich Tanz. Der Förderpreis berücksichtigt Künstlerinnen und Künstler sowie Ensembles, deren Schaffen eng mit dem Kulturleben Münchens verknüpft ist.

26. November

Die Autorin Katerina Gordeeva wird für ihr Buch „Nimm meinen Schmerz. Geschichten aus dem Krieg" mit dem **Geschwister-Scholl-Preis** ausgezeichnet. Der Preis der Stadt München und des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wird vergeben an Werke, die von geistiger Unabhängigkeit zeugen und geeignet sind, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

4. Dezember

Der **Tukan-Preis** wird an die Schriftstellerin Dr. Dana von Suffrin für ihren Roman „Nochmal von vorne" vergeben. Der Preis zeichnet jährlich eine sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung Münchner Autor*innen aus.

6. Dezember

Der kanadische Regisseur Harley Chamandy wird für seinen Film „Allen Sunshine" mit dem **Werner-Herzog-Filmpreis** ausgezeichnet. Der Preis wird vergeben an Filmemacher*innen oder Schauspieler*innen, die mit Mut, Entschlossenheit und Visionen arbeiten.

9. Dezember

Der Kabarettist Till Reiners wird mit dem **Dieter-Hildebrandt-Preis** ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich für anspruchsvolles politisches beziehungsweise dezidiert gesellschaftskritisches Kabarett vergeben.

12. Dezember

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, überreicht den **PhönixPreis** an herausragende Unternehmer*innen mit Migrationsgeschichte. Die Auszeichnung wird vergeben an die Unternehmensgruppe BSD Munich GmbH, die Omilos GmbH sowie die Dranica GmbH.



OB Dieter Reiter und Klaus Füreder, Vorsitzender des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern, zeichnen Katerina Gordeeva mit dem Geschwister-Scholl-Preis aus.



Der Regisseur Harley Chamandy wird mit dem Werner-Herzog-Filmpreis ausgezeichnet.



Der Kabarettist Till Reiners erhält den Dieter-Hildebrandt-Preis – überreicht von Stadtdirektor Marek Wiechers.

Das Goldene Buch der Landeshauptstadt München





Ehrungen







Bürgermeister Dominik Krause und Ehrenbürger Siegfried Benker



Ehrenbürger Walter Zöller und Oberbürgermeister Dieter Reiter

Neue Ehrenbürger der Stadt München

17. Juni

Bürgermeister Dominik Krause überreicht **Siegfried Benker** die Ehrenbürgerurkunde – in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Landeshauptstadt München.

15. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht **Walter Zöller** die Ehrenbürgerurkunde – für sein jahrzehntelanges herausragendes Engagement als Stadtrat.





OB Dieter Reiter überreicht dem Dirigenten Zubin Mehta die Goldene Ehrenmünze der Stadt München.

Goldene Ehrenmünze der Stadt München

26. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht dem Dirigenten **Zubin Mehta** die Goldene Ehrenmünze der Stadt – in Anerkennung seiner außerordentlichen kulturellen Leistungen um die Musikstadt München.

Goldene Bürgermedaille der Stadt München

3. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht **Beatrix Burkhardt** die Goldene Bürgermedaille für 30 Jahre Engagement als Stadträtin und ihre Verdienste um die Stadt München.



Stadträtin Beatrix Burkhardt erhält von OB Dieter Reiter die Goldene Bürgermedaille der Stadt.

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Professor Dr. phil. h.c. mult. Erich Lejeune in Anerkennung seines außerordentlichen wirtschaftlichen und sozialen Engagements

Professor Dr. Jörg Hoffmann für 12 Jahre Zugehörigkeit zum Münchner Stadtrat



„München leuchtet“ in Gold für Prof. Dr. phil. h.c. mult. Erich Lejeune



Stadtrat Prof. Dr. Jörg Hoffmann erhält die Medaille „München leuchtet“ in Gold.



„München leuchtet“ in Silber: Anstecknadel und Medaille

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Kristina Frank als Anerkennung für ihre Verdienste um die Stadt München

Karin Binsteiner und **Brigitta Bacak** für 24 Jahre Mitgliedschaft im Bezirksausschuss

Stefan Denk, Hannes Eifler, Ernst Hoffmann, Axel Horner, Stefan Lafer, Christoph Muser, Bernhard Nusser und **Thomas Ruf** für 30 Jahre Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr

Petra Baumhackl, Gabriele Beck, Daniela Ebner-Edlböck, Petra Forster, Judith Ginindza, Martina Hasche, Gisela Hehn, Monika Keilberth, Reintraud Kindscher, Márta Paikert und **Gabriele Silbermann** für 25 Jahre Ehrenamt bei den Schulweghelfer*innen

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:

Dr. Corina Toledo für ihre Verdienste um die Themen Gleichberechtigung, demokratische Teilhabe, Antirassismus, Antidiskriminierung, Diversität und Ermächtigung von Randgruppen

Dr. Helmut von Ahnen in Anerkennung seines Engagements beim Führen des Festspielhauses

Sylvia Holhut in Anerkennung ihres außerordentlichen Engagements in der historisch-politischen Jugendarbeit

Dr. Günther Lamperstorfer in Anerkennung seines langjährigen Engagements für die Stiftung „Kick ins Leben“

Sabine Holm für ihre Verdienste im Bereich der Akzeptanz, Sichtbarkeit und Teilhabe von Frauen und Lesben wie der ganzen LGBTIQ*-Community

Christine Lamkewitz, Rosmarie Rampp, Rupert Frankl, Hans Kübler und Karin Singer-Mayr für 12 Jahre Mitgliedschaft im Bezirksausschuss

Gerhard Bielmeier, Sönke Lase und **Dr. Herbert Fuchs** als Anerkennung für ihre herausragende Leistungs- und Hilfsbereitschaft in jeweils zwölf Jahren ehren- und nebenamtlicher Tätigkeit für den Rettungszweckverband München

Jürgen Ascherl, Ralf Bergschneider, Brigitta Dobler, Klaus Forster, Eva Günther, Alfons Kunze, Irmgard Maucher, Nedim Özoguz und **Bernadette Schmid** in Anerkennung ihres zwölfjährigen gewerkschaftlichen Wirkens

Sabine Dietz, Tanja Eberle, Gabriele-Elisabeth Helbig, Claudia Jahn, Christoph Keybe, Helga Kuligot, Gerhard Reiter, Petra Seubert und **Josef Storhas** für 12 Jahre Ehrenamt bei den Schulweghelfer*innen

Jan Derksen, Angelika Eichhammer, Leo Gerner, Susanne Glas, Kerstin Günter, Axel Häberle, Wolfgang Hamberger, Dr. Elke Irimia, Sigrid Keller, Gabriel Laszlo, Lieve Leirs, Georg Staudacher, Karin Steinberg, Johannes Ulkan und **Wolfgang Vogl** für 12 Jahre Mitgliedschaft im Behindertenbeirat



„München leuchtet“ in Bronze: Anstecknadel und Medaille

Martin Bauer, Alexander Bertram, Marius Birett, Alexander Brummer, Fabian Burkart, Phillip Conley, Patrick Dehmel, Florian Forster, Nils Frank, Oliver Fraude, Benedikt Göb, Michael Hanslik, Jan-Hendrik Hartmann, Martin Hauck, Andreas Kostinek, Alexander Kronberger, Piotr Kurk, Martin Andreas Lammers, Martina Mühlbauer, Maximilian Müller, Hiltin Nawra, Matthias Picker, Simon Prietz, Christian Ringmayr, Carolin Roith, Christopher Schmid, Stefan Schmölz, Prof. Dr. Holger Scholz, Maximilian Schreglmann, Florian Stadler, Alexander Trapp, Florian Wahl, Lucas Wölflein und **Michael Wagener** für 12 Jahre Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr

Ehrungen im sportlichen Bereich

21. März

Bürgermeisterin Verena Dietl zeichnet Münchner Sportler*innen für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2023 mit der **Goldenen Ehrenmedaille der Stadt München** aus. 258 Sportler*innen waren bei den unterschiedlichsten Titelkämpfen erfolgreich und standen am Ende auf dem Siegertreppchen, viele von ihnen ganz oben. Unter den Geehrten sind unter anderem der FC Bayern München, der wieder eine Deutsche Fußballmeisterschaft mit dem Damen- und Herrenteam feiern konnte sowie einen Pokalsieg mit den Basketballern, der EHC Red Bull München, Deutscher Meister im Eishockey, Tamina Karolina Kochta vom TC St. Emmeram, die den 2. Platz bei der Tennis-Weltmeisterschaft der Jugend mit dem Team Deutschland errang, sowie die SG Stadtwerke München Isarnixen, Deutsche Meisterinnen im Synchronschwimmen.



Bürgermeisterin Verena Dietl und Sportreferent Florian Kraus bei der Überreichung der Goldenen Ehrenmedaille der Stadt München

22. März

Die Stadt München zeichnet 364 Schüler*innen aus 16 verschiedenen Schulen aus, die in neun verschiedenen Sportarten bei **„Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“** auf Bundes- und Landesebene erfolgreich waren.



Auszeichnung der erfolgreichen Münchner Sportjugend

2. Dezember

Bürgermeisterin Verena Dietl zeichnet beim Empfang der Münchner Sportorganisationen Georg Felbermayr mit dem **Goldenen Ehrenring** aus. Die **Ehrennadel in Gold** erhält Reinhard Dietl. Mit der **Ehrennadel in Silber** werden Andreas Marklstorfer, Franz Biebl, Günter Wagner und Helmut Kraiger geehrt, mit der **Ehrennadel in Bronze** Eveline Retzer, Walter Neumeier und Wolfgang Appelmann.



Städtepartnerschaft

PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN



Zubin Mehta dirigiert das Solidaritätskonzert für die israelische Partnerstadt Be'er Sheva.



Der Quilt für München ziert jetzt das Foyer des Alten Rathauses.



Besuch aus Edinburgh: Lord Provost Robert Aldrige trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

17. Januar

Nach dem terroristischen Überfall der islamistischen Hamas auf Israel am 7. Oktober setzen die Stadt München und die Münchner Philharmoniker mit einem **Solidaritätskonzert für die Partnerstadt Be'er Sheva** ein Zeichen gegen Antisemitismus und bringen damit ihren Zusammenhalt mit allen in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden zum Ausdruck.

24. Februar

Zum **2. Jahrestag des russischen Angriffskriegs** bekundet die Stadt München erneut ihre Solidarität mit der Ukraine und insbesondere der Partnerstadt Kyiv. Auf dem Marienplatz findet eine Kundgebung der Ukrainer*innen zur Unterstützung ihres Landes statt. Auch wird das Rathaus mit den Farben der Ukraine sowie dem Schriftzug #StandWithUkraine angestrahlt. Oberbürgermeister Dieter Reiter ruft die Münchner*innen auf, weiter für die Unterstützung der Menschen in Münchens Partnerstadt zu spenden.

11. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter präsentiert den **Quilt für München**, der nun das Foyer des Alten Rathauses schmückt. Der 3 mal 6 Meter große Wandbehang ist ein Gemeinschaftswerk vieler Beteiligter aus den USA, Japan, Israel, Italien und Deutschland und besteht aus 136 kunstvoll gefertigten Textilblöcken mit Bezug zu München und seinen Partnerstädten. Der Wandteppich soll ein buntes und kreatives Zeichen der Verbundenheit Münchens mit seinen Partnerstädten setzen.

12. Juni

Bürgermeister Dominik Krause empfängt anlässlich des **70-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Edinburgh und München** eine Delegation aus der schottischen Partnerstadt. Lord Provost Robert Aldrige trägt sich dabei in das Goldene Buch der Stadt München ein. Von 27. bis 30. Juni reist eine Münchner Delegation zum Gegenbesuch nach Edinburgh, wo ein Partnerschaftskonzert stattfindet.

24. Juni

Die Stadt München empfängt eine **Delegation aus ihrer Partnerstadt Be'er Sheva** und erstmals auch den Bürgermeister der israelischen Stadt, Ruvik Danilovich, der sich im Rahmen des Besuchs in das Goldene Buch der Stadt München einträgt.

9. Juli

Nach dem russischen Raketenangriff auf das **Kyiver Kinderklinikum** sagt Oberbürgermeister Dieter Reiter seinem Amtskollegen Vitali Klitschko die Hilfe der Münchner Partnerstadt für die Versorgung und Behandlung der kleinen Patient*innen zu. Zugleich startet OB Reiter einen Spendenaufruf.

4. Oktober

Im Rahmen eines **Delegationsbesuchs aus der Partnerstadt Bordeaux** anlässlich des **60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums** trägt sich die zweite Bürgermeisterin von Bordeaux, Céline Papin, in das Goldene Buch der Stadt München ein. Der Gegenbesuch aus München in Bordeaux folgt von 10. bis 14. November. Bereits im September besuchten aus Anlass des Jubiläums 20 Münchner Nachwuchskräfte die Stadt an der Garonne.



Ruvik Danilovich, Bürgermeister von Be'er Sheva, mit OB Dieter Reiter und Bürgermeisterin Verena Dietl



BÜRGERMEISTER VON KIEW

An
Oberbürgermeister von München
Herrn Dieter Reiter

Lieber Dieter!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Von ganzem Herzen sage ich als Kiewer Bürgermeister der Stadt München und Ihnen persönlich DANKE!

Mit freundlichen Grüßen

Vitaly KLITSCHKO

Kyivs Bürgermeister Vitali Klitschko dankt OB Dieter Reiter für die Hilfe aus der Partnerstadt München.



Céline Papin, zweite Bürgermeisterin von Bordeaux, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

Fotonachweis

Fotos (soweit nicht anders genannt):
Michael Nagy / Presse- und Informationsamt

Titel	Mitte	München Klinik
S. 04		Lukas Barth-Tuttas / Münchner Wohnen
S. 07		Kübert Landschaftsarchitektur
S. 09		Astrid Schmidhuber / SWM
S. 12		Getty Images
S. 14		Red Bull Stadion München GmbH
S. 15		Christopher Haarhaus / Presse- und Informationsamt
S. 18		Studio Olaf Becker / Baureferat
S. 23		Amelie Niederbuchner / Referat für Bildung und Sport
S. 24	Mitte	Amelie Niederbuchner / Referat für Bildung und Sport
S. 24	unten	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 25	Mitte	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 25	unten	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 28	unten	Christopher Haarhaus / Presse- und Informationsamt
S. 31	oben	Freie und Hansestadt Hamburg Senatskanzlei
S. 34	oben	München Klinik
S. 34	Mitte	München Klinik
S. 35	oben	Thomas Rafalzyk / BMAS
S. 35	unten	Messe München GmbH
S. 36	oben	Geodatenservice München
S. 36	Mitte	Münchner Stadtentwässerung
S. 37		Geodatenservice München
S. 38	Mitte	Ralph Glaser / Sektion München DAV e.V.
S. 38	unten	Maren Kowitz / Kommunalreferat
S. 39	oben	Referat für Klimaschutz und Umwelt
S. 39	Mitte	Referat für Klimaschutz und Umwelt;
S. 39	unten	Bert Willer / Referat für Klima- und Umweltschutz
S. 40	oben	Geodatenservice München
S. 40	Mitte	Lukas Barth-Tuttas / Referat für Klima- und Umweltschutz
S. 41	oben	Maren Kowitz / Kommunalreferat
S. 41	unten	Matthias Wallot, SINN MEDIA
S. 42	oben	Uli Lobinger / LH München
S. 43		Florian Vit / hangenfoto Martin Hangen
S. 44	oben	Münchner Stadtmuseum
S. 44	Mitte	Münchner Stadtbibliothek
S. 44	unten	Robert Haas / Gasteig München GmbH
S. 45	oben	Franz Westner
S. 45	Mitte	Presse- und Informationsamt
S. 45	unten	Martin Hangen / hangenfoto
S. 46	unten	Erwin Harbeck
S. 47	oben	Internationale Münchner Filmwochen GmbH
S. 47	Mitte li	Jan Saurer / Münchner Philharmoniker
S. 47	Mitte re	Tobias Hase / Münchner Philharmoniker
S. 47	unten	Fabian Stoffers / Olympiapark München GmbH
S. 48	oben	Florian Vit / hangenfoto Martin Hangen
S. 48	Mitte	Getty Images
S. 49	oben	Leonhard Simon / Baureferat
S. 49	Mitte	Moritz Röder / Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 49	unten	LH München
S. 52	oben	Peter Schinzler / Baureferat
S. 52	Mitte	Leonhard Simon / Baureferat
S. 52	unten	Leonhard Simon / Baureferat
S. 53	oben	SWM / MVG
S. 54	Mitte	Mobilitätsreferat
S. 54	unten	Peter Schinzler / Baureferat
S. 55	Mitte	Astrid Schmidhuber / SWM
S. 55	unten	SWM / MVG
S. 56	Mitte	DobnerAngermann / Mobilitätsreferat
S. 57	oben	Mobilitätsreferat
S. 57	unten	Mobilitätsreferat
S. 58	oben	Jonas Nefzger / Baureferat
S. 58	Mitte	Mobilitätsreferat
S. 58	unten	Baureferat

S. 60 oben IT-Referat
S. 61 oben IT-Referat
S. 61 Mitte Privat
S. 61 unten Jürgen Liebherr / Personal- und Organisationsreferat
S. 62 oben LH München
S. 65 oben Kreisverwaltungsreferat
S. 65 Mitte Branddirektion München
S. 65 unten connolly weber photography gbr / NS-Doku-Zentrum
S. 66 oben Branddirektion München
S. 66 Mitte Kreisverwaltungsreferat
S. 67 Sozialreferat
S. 68 oben Nicola Kummer
S. 68 Mitte Sozialreferat
S. 69 oben Sozialreferat
S. 69 Mitte iStockfoto.com-vvmich / SWM
S. 70 unten Marcus Schlaf / MÜNCHENSTIFT
S. 71 oben Jugendzentrum aqu@rium
S. 71 Mitte Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 71 unten Väterberatungszentrum der Stiftung zusammen. tun.
S. 72 oben Stiftungsverwaltung / Sozialreferat
S. 72 Mitte KJR München Stadt
S. 75 oben Claudia Hofmair / Baureferat
S. 75 Mitte Martin Hangen / hangenfoto
S. 76 oben SWM Stadtwerke München
S. 76 Mitte Referat für Bildung und Sport
S. 76 unten wisthaler.com / Referat für Bildung und Sport
S. 78 Mitte Münchner Wohnen GmbH
S. 78 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 79 Mitte LH München
S. 80 unten IBA Metropolregion München GmbH
S. 81 oben FidCap Gruppe München
S. 81 unten Benno Steuernagel-Gniffke
S. 82 oben Felicitas von Imhoff Fotografie
S. 82 Mitte Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 82 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 83 Mitte Andreas Gebert / Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 83 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 86 oben LH München
S. 86 Mitte Stadtkämmerei
S. 86 unten Stadtkämmerei
S. 87 oben Stadtkämmerei
S. 89 Thommy Lösch / Stadtsparkasse München
S. 90 Mitte Stadtsparkasse München
S. 90 unten Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 91 Mitte SWM Stadtwerke München
S. 91 unten SWM Stadtwerke München
S. 92 oben SWM Stadtwerke München
S. 92 Mitte SWM Stadtwerke München
S. 92 unten Markus Broenner / Messe München GmbH
S. 93 Mitte Laura Mittermeier / Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 95 Martin Hangen / Presse- und Informationsamt
S. 96 Mitte Martin Hangen / hangenfoto
S. 97 oben Alexandra Beier
S. 97 Mitte Robert Haas / Presse- und Informationsamt
S. 98 oben Martin Hangen / Presse- und Informationsamt
S. 98 Mitte Tom Hauzenberger / Kulturreferat
S. 100 unten connolly weber photography gbr / NS-Doku-Zentrum
S. 101 oben Robert Haas / Presse- und Informationsamt
S. 101 Mitte A.T. Birkenholz / Kulturreferat
S. 101 unten Ingrid Grossmann / Presse- und Informationsamt
S. 102 Mitte A.T. Birkenholz / Kulturreferat
S. 102 unten A.T. Birkenholz / Kulturreferat
S. 103 oben Yves Krier
S. 103 Mitte Boris Halas
S. 106 Mitte Christopher Haarhaus / Presse- und Informationsamt
S. 107 oben Stefan Hauf / Presse- und Informationsamt
S. 110 Mitte Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 110 unten Martin Hangen / Referat für Bildung und Sport
S. 112 oben Tobias Hase / Münchner Philharmoniker
S. 113 unten Heribert Mühldorfer / Presse- und Informationsamt

Landeshauptstadt
München

Herausgegeben vom
Presse- und Informationsamt
der Landeshauptstadt München
Verantwortlich: Stefan Hauf
Redaktion: Matthias Kristlbauer, Gabi Vögele

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Gestaltung:
Sigl Affairs, München

Druck:
Weber Offset, München

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C106855